

Gesagt. Getan. Geholfen.

**DEVK**

# Zusammen stark!

**2021**

Zahlen, Daten,  
Fakten

[www.devk.de](http://www.devk.de)

# Miteinander. Füreinander.

2021 hat erneut gezeigt: **Zusammen lassen sich auch die größten Herausforderungen stemmen.** Dazu zählte im zurückliegenden Jahr vor allem die Flutkatastrophe, die im Sommer ganze Regionen in Westdeutschland verwüstet hat. Es war das teuerste Schadenereignis in 135 Jahren DEVK-Geschichte. In dieser Situation waren unsere Mitarbeitenden für die Geschädigten da: mit tatkräftiger Schadenregulierung (Seite 10) und viel persönlichem Engagement (Seite 16).

**Die Kraft einer starken Gemeinschaft** konnte sich im vergangenen Jahr ebenfalls im Kampf gegen Corona bewähren (Seite 12). Schon im zweiten Jahr in Folge haben wir unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Kolleginnen und Kollegen durch den Einsatz digitaler Tools geschützt und so eine Verbreitung des Virus eingedämmt. Gleichzeitig haben wir auch frühzeitig Impfangebote an den Start gebracht, die sowohl in der Zentrale als auch in den Regionaldirektionen sehr gut angenommen wurden.

Auch 2021 war **unsere Zugehörigkeit zur Bahnfamilie** wieder ein starker Garant für unternehmerische Stabilität (Seite 6). Wir sind stolz auf diese langjährige, historisch gewachsene Beziehung und werden auch in Zukunft weiter daran arbeiten, dass die DEVK bei Bahnbeschäftigten die erste Adresse für fairen Versicherungsschutz bleibt.



- 04** Vorwort
- 06** Zusammen stark
- 14** Interview mit Peter Boecker und Thomas Funken
- 16** Tatkräftiges Engagement
- 18** Erfolgsbeitrag der DEVK-Gesellschaften
- 20** Konzernorganigramm
- 21** Kennzahlen
- 22** DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.  
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn | Konzern
- 26** DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.  
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- 30** DEVK Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
- 34** DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G.  
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- 38** DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
- 42** DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft - DEVK RE
- 46** DEVK Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft
- 50** DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-Aktiengesellschaft
- 54** DEVK Pensionsfonds-Aktiengesellschaft
- 58** GAV Versicherungs-Aktiengesellschaft
- 62** DEVK-Servicenet
- 63** Impressum



„Die Flutkatastrophe in Westdeutschland hat 2021 bestimmt und uns stark bewegt: menschlich wie geschäftlich. Aus ganz Deutschland haben Mitarbeitende angepackt, um den Betroffenen schnell zu helfen. Eine reife Leistung.“

**Gottfried Rüßmann,**  
Vorstandsvorsitzender der DEVK  
Versicherungen

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

„Zusammen stark“ ist das Motto dieses Berichts und wohl die treffendste Beschreibung dafür, wie wir das Geschäftsjahr 2021 erlebt haben. Denn nicht nur die Coronapandemie hat uns weiterhin herausgefordert. Für uns als Versicherer war vor allem die Regenflut im Sommer das dominierende Thema des Jahres. Es war das teuerste Schadenereignis in 135 Jahren DEVK-Geschichte. Ganze Landkreise in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurden buchstäblich weggespült. Ein Unwetterereignis, das keiner von uns bisher je erlebt hat. Statistisch tritt so etwas nur etwa alle 200 Jahre auf. Zusammenhalt war angesichts der Katastrophe wichtiger denn je.

### **Im Krisenfall da sein**

In dieser Situation konnten die Betroffenen auf die Hilfe aus Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft zählen – die Solidarität unter den Menschen hat mich nachhaltig beeindruckt. Auch unsere Mitarbeitenden waren sehr engagiert und haben beruflich wie privat geholfen. Als Versicherer hat die DEVK eine besondere Rolle bei der Bewältigung solcher Ereignisse. Wir lösen das Versprechen ein, das wir jedem Versicherten beim Abschluss einer Police geben: Im Notfall finanziell einzutreten und die Existenzgrundlage zu sichern. Den Betroffenen schnell zu helfen, war eine gemeinsame Kraftanstrengung, an der sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland beteiligt haben. Das hat uns zusammengeschweißt und gezeigt, wie stark wir gemeinsam sind.

**Priorität: Gesund bleiben**

Großen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb hatte außerdem die Coronapandemie, die uns nun schon im zweiten Jahr begleitet hat. Die Auswirkungen konnten wir gezielt mit Schutzmaßnahmen abfedern. So haben wir Kolleginnen und Kollegen frühzeitig Impf- und Testmöglichkeiten angeboten. Unsere Belegschaft hat sich stets zuversichtlich gezeigt und diszipliniert alle Maßnahmen mitgetragen, sodass die DEVK trotz Flutkatastrophe und Corona 2021 wieder mit guten Ergebnissen aufwarten kann.

**Zufriedenstellendes Geschäftsjahr**

Mit 945 Mio. € Neugeschäftsbeitrag (+1,8 %) erzielte der Vertrieb ein neues Rekordergebnis – besonders aufgrund von Zuwächsen im Lebensversicherungsbereich. Insgesamt stiegen die Beitragseinnahmen der DEVK-Gruppe um mehr als fünf Prozent auf 4,1 Mrd. €.

In der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Flutkatastrophe dank unseres guten Rückversicherungsschutzes nur begrenzt auf das Ergebnis ausgewirkt. Mit 76,7 Mio. € (Vorjahr 112,4 Mio. €) wird für das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden- und Unfallversicherung ein respektabler Wert ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 2020 ein besonders schadenarmes Jahr war.

Deutlich verbessert zeigt sich das Kapitalanlageergebnis der nichtversicherungstechnischen Konzernrechnung des DEVK Sach- und HUK-Versicherungsvereins a.G. Wegen niedrigerer Abschreibungen und stark gesunkener Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurde der Vorjahreswert (87,9 Mio. €) mit 223,7 Mio. € weit übertroffen.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich erfreulich auf 91,6 Mio. € (Vorjahr 77,1 Mio. €).

Weitere wichtige Daten, Zahlen und Fakten finden Sie in prägnanter Form in der vorliegenden Broschüre. Den ausführlichen Geschäftsbericht gibt es online auf [www.devk.de/unternehmensberichte](http://www.devk.de/unternehmensberichte)

Viel Spaß beim Lesen – und passen Sie auf sich auf!

**Gottfried Rüßmann**

Vorstandsvorsitzender der DEVK Versicherungen



# Das Wirgefüh im Blut

Seit über

**135**  
Jahren

Verantwortung für unsere Mitmenschen zu übernehmen, liegt im Wesen der DEVK: Seit unserer Gründung vor über 135 Jahren sind wir ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG). Alle unsere Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Menschen im Schadenfall finanzielle Sicherheit zu bieten. Im Kollektiv trägt jeder Versicherte mit seinen Beiträgen zu diesem Risikoausgleich bei. Gewinne und Überschüsse, die wir erwirtschaften, kommen unserer Versicherungsgemeinschaft zugute und werden nicht etwa an Anlegerinnen und Anleger ausgezahlt, wie bei vielen anderen Versicherungen üblich. 2021 haben wir auf diese Weise rund 13 Mio. € Beiträge an unsere Kundinnen und Kunden zurückgezahlt.

Von Kollegin zu Kollegin: Die DEVK und die DB verbindet eine langjährige Partnerschaft

## Füreinander Sorge tragen

Die Vorläufer der DEVK wurden von Eisenbahnern gegründet, um sich und ihre Familien gegen die Risiken der harten und damals auch noch äußerst gefährlichen Arbeit finanziell abzusichern. Eine Tradition, der wir bis in die Gegenwart hinein treu sind. Eisenbahnerinnen und Eisenbahner sind eine unserer wichtigsten Zielgruppen. 2021 haben wir rund die Hälfte unseres Neugeschäfts in der Verkehrsbranche erwirtschaftet. Als langjähriger Sozialpartner der Deutschen Bahn kümmern wir uns um die Absicherung dieser Berufsgruppen z. B. mit der betrieblichen DB Altersvorsorge. Aber auch in den Sachsparten bekommen DB-Beschäftigte und Mitarbeitende anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen exklusive Konditionen.

## Volle Fahrt voraus

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene ist daher eins der wichtigsten Transportmittel der Zukunft. Schon jetzt wächst die Belegschaft im Verkehrsmarkt enorm. Laut dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sind allein im Schienenverkehr bundesweit etwa 550.000 Menschen direkt und indirekt beschäftigt. Diese Zielgruppe ist aber nicht nur aufgrund ihrer großen Anzahl an Versicherten

für uns bedeutsam. Eisenbahnerinnen und Eisenbahner sind in der Regel auch besonders lange bei uns versichert und haben zusätzlich viele Verträge. So tragen sie entscheidend zur Stabilität unserer Versicherungsgemeinschaft bei und helfen der DEVK, unseren eigenen Anspruch zu erfüllen: Menschen gegen Risiken des Alltags zuverlässig abzusichern.

Im Vertrieb kümmern sich deshalb 450 DBplus zertifizierte DEVK-Beraterinnen und -Berater um die individuellen Bedürfnisse der Bahnmitarbeitenden. Darüber hinaus haben wir 2021 unseren Innen- und Außendienst für den Verkehrsmarkt sensibilisiert und am „Tag des Verkehrsmarkts“ Mitarbeitende von DEVK und DB zusammengebracht. Unter dem Motto „Begegnen, Vernetzen, Voneinander lernen“ hatten beide Gruppen die Möglichkeit, sich z. B. in virtuellen Ideenworkshops zu aktuellen Herausforderungen in ihren Unternehmen auszutauschen. Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte waren dabei schnell gefunden. Bei der Veranstaltung vor Ort, die im Kaiserbahnhof Potsdam stattfand, waren auch DB-Personalchef Martin Seiler zu Gast sowie Vertreterinnen und Vertreter weiterer DBplus-Partnerunternehmen.



**speziell geschulte Mitarbeitende kümmern sich bei der DEVK exklusiv um die Belange der Bahnbeschäftigten.**

# DEVK - E wie Eisenbahn

Die Eisenbahn war eine der treibenden Kräfte der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert und etablierte sich schnell als wichtigstes Verkehrsmittel. 1873 arbeiteten bereits etwa 234.000 Menschen in Deutschland in dieser Branche. Die tägliche Arbeit im Gleis war lebensgefährlich. Doch eine soziale Absicherung gab es nicht. Nicht selten standen Angehörige von Verunglückten vor dem finanziellen Ruin. Um diesen Missstand zu beheben, packten die Eisenbahner selbst an: Am 1. April 1886 gründeten sie die „Sterbekasse der Beamten und Arbeiter im Bezirke der Königlichen Eisenbahndirektion zu Breslau“ – die Geburtsunde der DEVK.





# Den Krisen gewachsen

In schwierigen Zeiten gilt vor allem eins: Zusammenhalten. Nicht erst während Corona haben wir gelernt, was es heißt, füreinander einzustehen. Aber das Jahr 2021 hat Viele vor eine zusätzliche Herausforderung gestellt. Die Flut im Juli 2021 hat die Menschen in einigen Regionen Westdeutschlands von jetzt auf gleich in einen Ausnahmezustand versetzt. Die Betroffenen haben zum Teil ihr ganzes Hab und Gut verloren. Für die DEVK ist in solchen Situationen klar: Schnelles Handeln und umfassende Hilfe sind besonders wichtig. Unsere Mitarbeitenden haben auch im zweiten Pandemiejahr alles gegeben, um für die Menschen da zu sein, die von den Folgen der Flut betroffen waren.



## ZUSAMMENHALT STÄRKT

In besonderen Krisenjahren wie 2021 mit Flut und Corona zahlen sich Tatkraft und Solidarität aus.



Die Juli-Flut hat in vielen Orten ein Bild der Zerstörung hinterlassen – und große Not bei den Menschen.



## SCHADENBILANZ

Rund

# 13.600

Schäden an Wohngebäuden, Hausrat  
und Kfz

# 234,9 Mio. €

Schadenvolumen

## Mit vollem Einsatz anpacken

Die Flut hat zahlreiche Häuser, Einrichtungen und Grundstücke zerstört. Rund 13.600 Versicherte haben einen Schaden an ihrem Auto, Wohngebäude oder Hausrat bei der DEVK gemeldet. Vor den Trümmern des Eigenheims zu stehen ist eine enorme Belastung. In dieser Situation zu wissen, dass zumindest die Sachschäden finanziell erstattet werden, kann vielen Menschen eine große Hilfe sein. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Schadenabteilungen sowie die zentralen und regionalen Service-Center haben deshalb auf Hochtouren gearbeitet, um unseren Versicherten schnellstmöglich die Gewissheit über den Versicherungsschutz zu geben und Vorschüsse zu

zahlen. Aber wir haben uns auch um praktische Unterstützung gekümmert und bestmöglich Kontakte aus unserem Netzwerk vermittelt. Denn Trocknungsgeräte und handwerkliche Leistungen waren zu Beginn besonders gefragt und knapp.

Um in solchen Ausnahmesituationen schnellstmögliche Hilfe zu bieten, waren die DEVK-Mitarbeitenden auch untereinander solidarisch: Unsere Regionaldirektionen aus nicht betroffenen Bundesländern haben die Abteilungen der Schadenregulation aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz engagiert unterstützt. Allein für unsere Versicherten wird der Schadenaufwand schätzungsweise 235 Mio. € betragen.



## Gesagt. Getan. Geimpft.

Neben dem Kampf gegen die Folgen der Flutkatastrophe hat uns dieses Jahr erneut die aktive Eindämmung der Pandemie gefordert. Wir haben dazu zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen.

Mit Homeoffice und Testangeboten für den Innen- und Außendienst haben wir für eine sichere Umsetzung der Betriebsabläufe sorgen können. Bereits ab Mai 2021 hat die DEVK als erster Versicherer betriebliche Impfungen gegen das Coronavirus angeboten.

Auch die Zweit- und schließlich die Auffrischungsimpfung organisierten wir in Kooperation mit einer Kölner Hausarztpraxis. Die Regionaldirektionen arbeiteten mit Betriebsärzten oder ortsansässigen Unternehmen zusammen, um Schutzimpfungen anzubieten – für Mitarbeitende der DEVK, aber auch für deren Angehörige und Impfwillige außerhalb unseres Unternehmens. Und noch immer sind die DEVK-Beschäftigten herzlich eingeladen, sich in den DB-Impfzentren gegen das Coronavirus immunisieren zu lassen. Vertriebspartner und -partnerinnen, Angehörige und Mitarbeitende von Partnerunternehmen wie dem ACV Automobil Club Verkehr konnten sich ebenfalls in den Räumlichkeiten der DEVK impfen lassen.



Das barrierefreie Impfzentrum im Erdgeschoss der Zentrale zwischen Rheinufer und Kölner Zoo

„Mein besonderer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und dem Business Continuity Management, die die Impftermine hervorragend geplant und durchgeführt haben.“

**Gottfried Rüßmann,**  
Vorstandsvorsitzender der DEVK Versicherungen

**1.170**  **Personen**

haben in der DEVK Zentrale eine Erst- oder Zweitimpfung gegen das Coronavirus erhalten.

# Vier Fragen an

**Peter Boecker und  
Thomas Funken**



**Peter Boecker**  
Leiter der Hauptabteilung  
Sach- und HUK-Schaden

Ein Großschadenereignis wie die Juli-Flut 2021 zeigt, wie aktuell und wichtig die gegenseitige Absicherung im Versicherungsverein ist. Allein hätten die meisten Betroffenen ihren finanziellen Schaden kaum bewältigen können – Hilfe der Gemeinschaft war nötig. Damit wir jederzeit das versicherte Risiko unserer Kundinnen und Kunden tragen können, müssen wir uns auf solche Ereignisse vorbereiten. Peter Boecker, Leiter der Hauptabteilung Sach- und HUK-Schaden, und Thomas Funken, Leiter der Abteilung Passive Rückversicherung und Accounting, erklären im Interview, welche Strategien die DEVK verfolgt.

## 1

### **Wie bereitet sich die DEVK auf große Schadenereignisse vor?**

**Peter Boecker:** Wenn wir eine große Anzahl an Einzelschäden haben, die wegen derselben Elementarursache auftreten, nennen wir das „Kumulereignis“. Rechnerisch ist dieses im Prinzip ganz ähnlich kalkulierbar wie andere Schäden auch. Grob gesagt schauen wir uns an, wie hoch die Schadenaufwendungen der letzten fünf Jahre hierfür waren und bilden einen Mittelwert. Danach richten sich dann die Versicherungsbeiträge. Bei der Flutkatastrophe im Juli handelt es sich um ein Ereignis, das statistisch gesehen nur etwa alle 200 Jahre in dieser Schwere auftritt. Kurz- und mittelfristig können wir uns also als einzelner Versicherer kaum auf solche Katastrophen vorbereiten. Aber wir bilden natürlich Sicherheiten.

## 2

**Wie sehen diese Sicherheiten aus?**

**Peter Boecker:** Nach einem großen Schadenereignis können wir Kapitalrücklagen bilden für zukünftig sehr wahrscheinliche, größere Schäden. Ein Beispiel dafür sind Schwankungsrückstellungen, mit denen wir Veränderungen im Schadenverlauf künftiger Jahre ausgleichen. Zum anderen schließt die DEVK selbst Versicherungsverträge bei Rückversicherern ab, die zum Beispiel bei Kumulschäden eingreifen, um den Schadenaufwand für die DEVK zu verringern.

## 3

**Welchen Anteil tragen Rückversicherer bei den Schadenzahlungen?**

**Thomas Funken:** Bei Ereignissen wie der Juli-Flut tragen sie den Hauptteil der Kosten und sichern so die Finanzierbarkeit sowie die Liquidität der DEVK. Wenn wir also von einer Gesamtschadenhöhe von rund 235 Mio. € bei der Flut ausgehen, hat die DEVK davon lediglich 15 Mio. € aus eigener Tasche zu begleichen. Für den Rest springen 30 Rückversicherer weltweit ein. So können wir auch schwere Unwetterereignisse versichern, ohne die Ergebnisse der DEVK zu beeinträchtigen.



**Thomas Funken**  
Leiter der Abteilung Passive  
Rückversicherung und Accounting

## 4

**Wie hilft die DEVK Menschen, wenn das Wetter verrücktspielt?**

**Peter Boecker:** In erster Linie können wir im Vorfeld aufklären. Wir informieren unsere Kunden regelmäßig zu möglichen Deckungslücken. Bei den Schäden der Juli-Flut brauchten Versicherte einen sogenannten Elementarschutz. Viele Betroffene hatten diesen (zusätzlichen) Versicherungsschutz nicht. Bei der DEVK ist diese Absicherung schon seit über zehn Jahren bedingungsgemäß mitversichert – außer der Kunde oder die Kundin wählt ihn aktiv ab. Deshalb waren zum Zeitpunkt der Flut zum Glück bereits über 50 % unserer Wohngebäude-Versicherten gegen den Starkregen abgesichert. Seitdem sind es noch mehr geworden. Gängig ist das in der Branche aber noch nicht, auch wenn die Forderungen nach einer verpflichtenden Elementarschadenversicherung lauter werden. Zusätzlich kontaktieren wir möglicherweise betroffene Kundinnen und Kunden nach schweren Unwettern sofort und bieten unsere Hilfe an. Die vermutlich betroffenen Menschen ermitteln wir, indem wir möglichst konkret feststellen, welche Regionen Deutschlands von Hagel, Sturm oder Starkregen getroffen wurden. So wissen die Kundinnen und Kunden, dass sie im Ernstfall auf unsere Hilfe zählen können.

# Wasser hoch? Ärmel hoch!

Ob versichert oder nicht – Unterstützung haben Betroffene der Flut-Katastrophe bei der DEVK auf ganz unterschiedliche Arten bekommen. Einige unserer Mitarbeitenden haben gespendet, andere sogar vor Ort angepackt.



Über das Spendenportal „Pack mit an“ haben unsere Mitarbeitenden rund 80.000 € gesammelt. Die DEVK hat sich diesem privaten Engagement ihrer Belegschaft angeschlossen und den Betrag verdoppelt. Insgesamt 160.000 € konnten wir so an das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft e.V.“ überweisen. Mit dem Geld wurde ein Werkzeugverleih in Dernau ausgestattet, einer Ortschaft im Ahrtal, wo nahezu 80 % der ca. 500 Häuser schwer beschädigt waren. In der Entkernungs- und Wiederaufbauphase verleiht dort der gemeinnützige Verein „Habitat for Humanity Deutschland“ dringend benötigte Werkzeuge wie Bautrockner, Stemmhämmer, Akkuschauber oder Kreissägen. Eine weitere Spende in Höhe von 50.000 € ging an die Kinderhilfsorganisation „Herzessache e.V.“. Der Verein unterstützt betroffene Familien sowie Einrichtungen für Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Flutfolgen.

„Ich bin stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen. Mit bemerkenswerter Solidarität und Gemeinschaftssinn haben sie die Herausforderungen des letzten Jahres gemeistert. Das zeichnet die Menschen der DEVK aus: Wir sind füreinander da, wenn es drauf ankommt.“

**Gottfried Rüßmann,**  
Vorstandsvorsitzender der DEVK Versicherungen

# Solidarität in der Bahnfamilie

Die DEVK ist Sozialpartner der Deutschen Bahn und steht deshalb besonders für Eisenbahnbeschäftigte ein. Auch das Hab und Gut einiger Mitarbeitenden der Deutschen Bahn und ihrer Familien hat die Flut zerstört. Zusammen mit der Stiftungsfamilie BSW & EWH, der Deutschen Bahn AG, dem Konzernbetriebsrat und der EVG hat die DEVK kurzerhand einen Nothilfefonds eingerichtet. Die DEVK selbst hat 100.000 € zum Fonds beigetragen. Unterstützt werden damit aktive und ehemalige Beschäftigte der Deutschen Bahn, ihre Sozialpartner und weitere Eisenbahnverkehrsunternehmen mit einer Soforthilfe von bis zu 1.000 € je Haushalt. Auch Familienangehörige können bei der Stiftung EWH einen Nothilfeantrag stellen. Ende 2021 umfasste der Fonds rund 4,7 Mio. €.



## 100.000 €

spendet die DEVK  
an den Nothilfefonds für  
Bahnbeschäftigte

# Gemeinsam anpacken

Was ein Starkregen anrichten kann, haben einige unserer Mitarbeitenden hautnah erlebt: Einzelne waren selbst betroffen, andere haben in den ersten Tagen nach der Flut im Freundeskreis und in der Familie angepackt. Für diese Notfalleinsätze konnten sich alle Helferinnen und Helfer spontan freinehmen. Auch die Kolleginnen und Kollegen waren solidarisch mit den Aktiven: Stunden, die die Mitarbeitenden ursprünglich für Betreuungseinsätze in der Coronapandemie gespendet hatten, konnten sie nun für Aufräumarbeiten nutzen. Gelebte Tatkraft haben unter anderem DEVK-Mitarbeitende aus den Regionaldirektionen Mainz und Saarbrücken bewiesen, die in direkter Nähe der betroffenen Gebiete liegen. Im rheinland-pfälzischen Dernau haben sieben Kolleginnen und Kollegen aus Saarbrücken z. B. bei Aufräumarbeiten geholfen. Das Team hat mit Bohrhämmern Putz von Wänden und Decken geschlagen, Schutt aus den Häusern getragen und Dämmmaterial und Gipsbetonplatten entfernt. Schon im Juli wollte unsere Regionaldirektion Saarbrücken in den zerstörten Orten helfen. Weil Freiwillige die Gebiete zeitweise fast überrannten, verschoben sie den Einsatz dann aber. Stattdessen schickten sie Handschuhe und Solar-Powerbanks ins Ahrtal, die dankend angenommen wurden. Um Sachspenden hat sich auch Regionalbereichsleiter Boris Müller aus Mainz gekümmert: Kleidung, Lebensmittel und andere Gebrauchsmittel wie Schaufeln im Gesamtwert von 15.000 € hat er zusammen mit Freiwilligen ins Ahrtal gebracht. Die DEVK unterstützte den Transport finanziell mit 5.000 €.



Alle Hände voll zu tun:  
Nachdem die Wassermassen  
verschwunden sind, helfen  
Mitarbeitende der DEVK bei  
den Aufräumarbeiten vor Ort

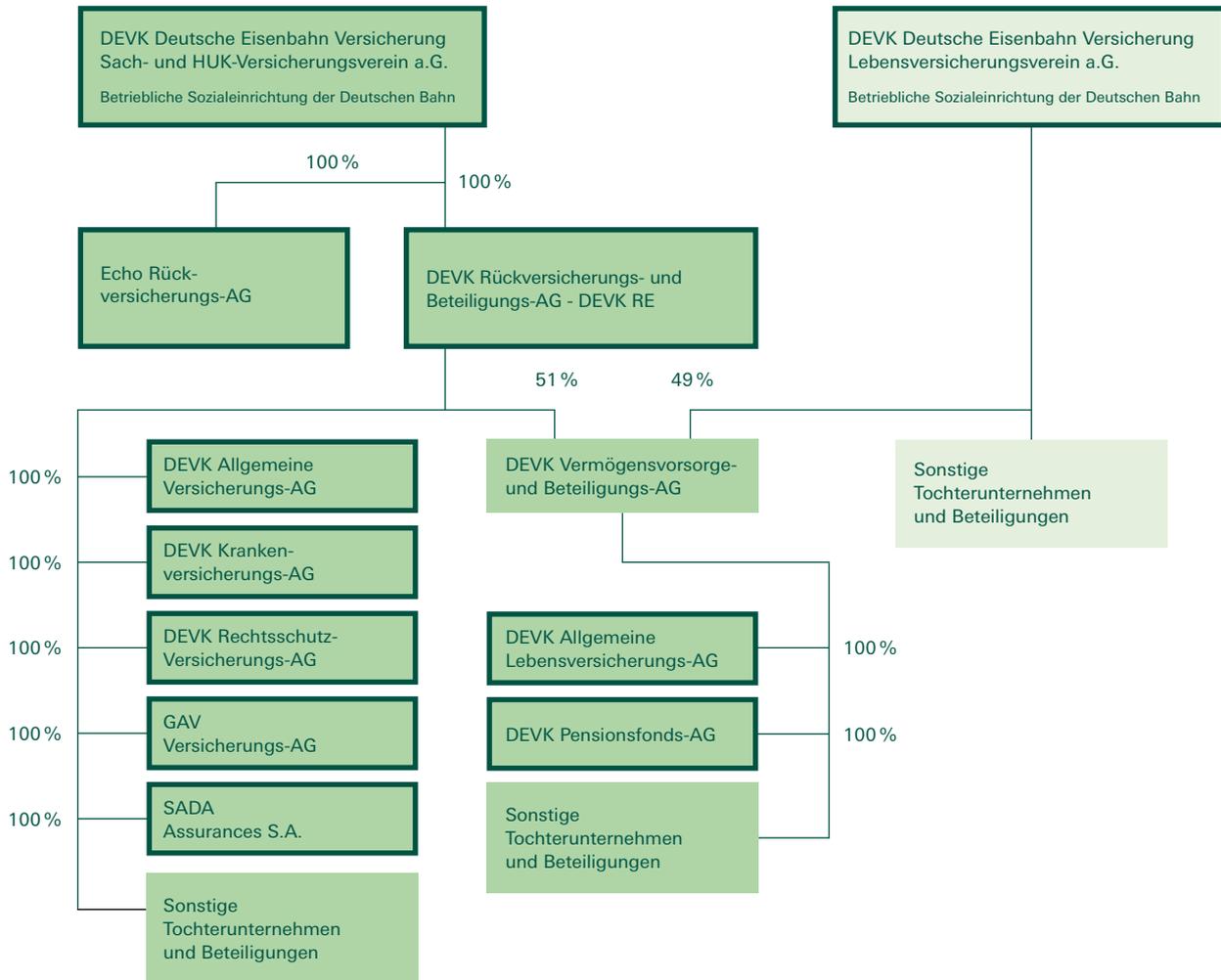
# Gemeinsam stark

Viele Gesellschaften mit individuellen Stärken in einem Konzern und einem Ziel: das Leben der Menschen gegen die Risiken des Alltags abzusichern – das ist die DEVK. Vor 135 Jahren begann die Geschichte der DEVK, die nun zu einem der größten Versicherer Deutschlands geworden ist. Mit Tatkraft und Gemeinschaftssinn packen wir täglich an, um das Leben unserer Kundinnen und Kunden sicherer zu machen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Erfolge unserer Gesellschaften aus dem Geschäftsjahr 2021.



**DEVK**

# Die DEVK-Gruppe



Umrandete Felder kennzeichnen Versicherungsunternehmen und den Pensionsfonds.



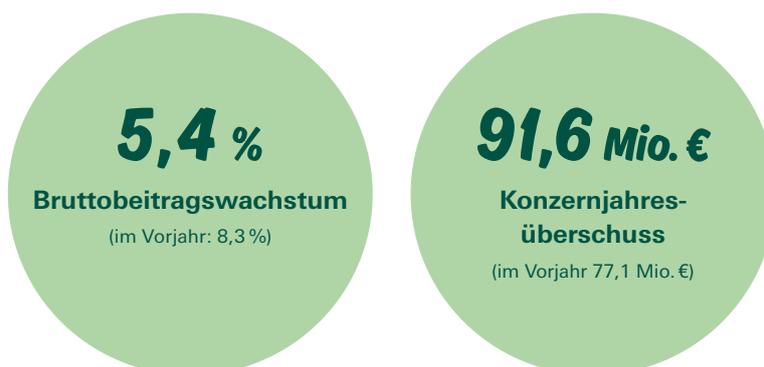
## Das Geschäftsjahr 2021 in Zahlen

# 945 Mio. €

## Neugeschäftsbeitrag

Die DEVK – auch 2021 weiter auf Wachstumskurs

## DEVK-Gruppe



## Sach- und Unfallversicherung



## Lebensversicherung



## Auf Gegenseitigkeit aufgebaut

An der Spitze des **Konzerns** steht der **DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.** Im Jahr 1886 begann unsere Geschichte als Selbsthilfeeinrichtung der Bahnbeschäftigten. Eine Tradition, die verpflichtet. Noch heute sind wir als betriebliche Sozialeinrichtung von der Deutschen Bahn sowie dem Bundeseisenbahnvermögen anerkannt. Inzwischen vertrauen zahlreiche Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen auf unseren fairen Versicherungsschutz und tatkräftigen Service. Aktuell versichern wir rund vier Millionen Personen mit über 15 Millionen Risiken in allen Versicherungssparten. Motor dieses Erfolgs sind unsere 6.000 Mitarbeitenden. In bundesweit 1.200 Geschäftsstellen und 19 Regionaldirektionen kümmern sie sich um die Belange unserer Versicherten.

**2,4 Mrd. €**

Eigenkapital

**+ 5,7 %**

Beitragswachstum im  
Vergleich zum Vorjahr

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	16.111.942	14.945.098	14.284.349
Sonstige Aktiva	1.087.084	875.152	734.725
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.389.033	2.284.024	2.169.871
Versicherungstechnische Rückstellungen	11.983.016	11.036.367	10.408.525
davon: Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	333.040	357.239	378.226
Sonstige Passiva	2.826.977	2.499.859	2.440.677
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.199.026</b>	<b>15.820.250</b>	<b>15.019.073</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	3.520.964	3.341.006	3.138.337
Versicherungstechnisches Ergebnis aus Kapitalanlagen	353.049	218.906	340.838
Aufwendungen für Versicherungsfälle	2.346.112	2.181.441	2.153.897
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	773.018	731.011	705.486
Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	103.891	61.283	98.640
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-575.352	-404.448	-413.415
<b>Zwischensumme</b>	<b>75.642</b>	<b>181.730</b>	<b>107.738</b>
Veränderung der Schwankungsrückstellung	7.454	-61.044	-12.383
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>83.096</b>	<b>120.686</b>	<b>95.355</b>
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis aus Kapitalanlagen	223.695	87.892	226.969
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-215.235	-131.483	-208.849
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>91.556</b>	<b>77.095</b>	<b>113.474</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Das Geschäftsmodell des DEVK Sach- und HUK-Versicherungsvereins a.G. hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 als stabil und krisenfest erwiesen. So konnten wir ein solides Geschäftsergebnis mit positiven Wachstumstendenzen erzielen.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** des Konzerns erhöhten sich um 5,7 % auf 3.781,8 Mio. €. Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung (f. e. R.) nahmen im Geschäftsjahr um 5,4 % auf 3.521,0 Mio. € zu. Grund für den besonderen Anstieg der Beitragseinnahmen ist unter anderem der starke Ausbau des aktiven Rückversicherungsgeschäfts.

Die Aufwendungen für **Versicherungs- und Versorgungsfälle f. e. R.** stiegen um 7,5 % auf 2.346,1 Mio. €. Ihr Anteil an den verdienten Nettobeiträgen wuchs damit von 65,3 % auf 66,6 %. Mit 22,0 % blieb das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungs- und Pensionsfondsbetrieb f. e. R. zu den verdienten Beiträgen f. e. R. nahezu unverändert (+0,1 % im Vergleich zum Vorjahr).

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden 7,5 Mio. € aus der Schwankungsrückstellung entnommen. Insgesamt ergibt sich ein um 37,6 Mio. € niedrigeres **versicherungs- und pensionsfondstechnisches Ergebnis f. e. R.** von 83,1 Mio. €.

Das **Kapitalanlageergebnis der nichtversicherungstechnischen Rechnung** stieg deutlich um 135,8 Mio. € auf 223,7 Mio. €. Niedrige Abschreibungen und stark gesunkene Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen haben wesentlich zu diesem hohen Ergebnis beigetragen.

Das **übrige nichtversicherungstechnische Ergebnis** verschlechterte sich aufgrund von höheren Aufwendungen für Altersversorgung und einem überproportionalen Anstieg des Steueraufwands um 63,7 % auf 215,2 Mio. €. Es konnte jedoch durch das gute versicherungstechnische Ergebnis aus Kapitalanlagen kompensiert werden.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr mit einem im Vergleich zum Vorjahr mit 91,6 Mio. € um 18,8 % höheren **Jahresüberschuss**. Der Jahresüberschuss erreichte damit ein zufriedenstellendes Niveau.

## Blick nach vorne

Die einzelnen Sparten halten für den DEVK Konzern jeweils ihre eigenen zukunftsweisenden Chancen bereit. In der Schaden- und Unfallversicherung optimieren wir mit der Einführung eines neuen, einheitlichen Bestandsführungssystems für den Innendienst weiterhin unsere Prozesse. Dabei wurde die Sparte Hausrat als erste in das neue Bestandsführungssystem integriert. Die für 2021 angekündigten Migrationen der Sparten Haftpflicht, Unfall, Glas, Reise und Cyber konnten ebenso planmäßig vollendet werden. **Wir freuen uns, dass die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden im Rahmen der 2021 durchgeführten repräsentativen Versicherungsmarkstudie KUBUS mit „hervorragend“ ausgezeichnet**

**wurde. Unser Preis-Leistungsverhältnis, unser Service und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden wurden jeweils als „sehr gut“ bewertet.**

Im Bereich Rückversicherung bauen wir unser Angebot von Service und Kapazitäten kontinuierlich aus. So verfügen wir nun auch über ein Team mit viel Erfahrung und Know-how in den Technischen Versicherungen, das bereits in der Erneuerung für 2022 sehr erfolgreich neues Geschäft akquirieren konnte. Auch in den übrigen Segmenten konnten wir nahezu sämtliche Marktanteile unserer Produkte zu adäquaten Preisen ausbauen. **Wir bleiben für unsere Kundinnen und Kunden weiterhin attraktiv. Grund hierfür sind unter anderem der fortlaufende Ausbau unserer Expertise, die stabile Finanzsituation der Gesellschaft und des Konzerns sowie die mittlerweile ansehnliche Größe des Bestands. Laut S&P gehörten wir 2019 zu den Top 40 der Rückversicherungsgruppen weltweit.**

In der Lebensversicherung konzentrieren wir uns auch 2022 auf die Absicherung biometrischer Risiken, den Kapitalaufbau und die Altersvorsorge. **Um unsere biometrischen Produkte attraktiver zu machen, führen wir eine überarbeitete Grundfähigkeitsversicherung ein. Darin sind neue, zusätzliche Grundfähigkeiten eingeschlossen und der Prognosezeitraum verkürzt sich auf sechs Monate.** Eine integrierte Verlängerungsoption ermöglicht es, auf eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters zu reagieren. Diese Option haben wir auch im Rahmen eines Bedingungsupdates für unsere Berufsunfähigkeitsversicherung übernommen. Mit der Optimierung unserer fondsgebundenen Rentenversicherung um ein weiteres sicherheitsorientiertes Anlagekonzept und der Einführung einer fondsgebundenen Ausbildungsversicherung blicken wir zuversichtlich aufs Geschäftsjahr 2022. Wir erwarten, dass sich hieraus positive Impulse für unser Neugeschäft ergeben. Zusammen mit gezielten vertrieblichen Maßnahmen sehen wir unsere moderne und marktgerechte Lebensversicherung auch künftig als wettbewerbsfähiges Modell.

Die Einführung eines neuen Bestandsführungssystems eröffnet uns für die Krankenversicherung neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung sowie der automatisierten Verarbeitung. Sie ermöglicht zusätzlich, neuartige Tarife z. B. im Bereich der betrieblichen Krankenversicherung leichter abzubilden. Die erste Phase der Einführung des Bestandsführungssystems wurde mit der Umstellung der



Ein Versicherungskonzern, viele Tochtergesellschaften, ein Ziel: umfassender, tatkräftiger Versicherungsschutz für Privatkunden.

Auslandsreise-Krankenversicherung bereits im Januar 2020 erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Phase der Einführung wurde um ein Jahr verschoben und soll daher Mitte 2023 zum Abschluss kommen.

Im Bereich der Altersversorgung für Bahnmitarbeitende sehen wir auch künftig gute Wachstumsmöglichkeiten. Zwischen den Bedürfnissen der Beschäftigten und der Deutsche Bahn AG als Arbeitgeber zu vermitteln, ist an dieser Stelle von besonderer Bedeutung. Um langfristige Bindungen zu unseren Kundinnen und Kunden aufzubauen und bestmöglichen Service anzubieten, wollen wir deshalb die Wünsche und Bedürfnisse der Beschäftigten und der Arbeitgeber in diesem Sektor noch besser verstehen. Mit einer konsequent kompromissorientierten Abstimmungs- und Handlungsweise aller Mitwirkenden erfüllen wir so unseren Auftrag als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutsche Bahn AG. Darin sehen wir auch weiterhin gute Entwicklungschancen der DEVK Pensionsfonds-AG.

Die Spannungen rund um den Krieg in der Ukraine, das weiterhin bestehende Infektionsgeschehen und das Verhalten der Notenbanken bringt für die Entwicklung der Kapitalmärkte viele Unsicherheiten. Zusammen mit der derzeit hohen Inflation könnten diese Faktoren die Volatilität der Kapitalmärkte deutlich erhöhen. **Dennoch rechnen wir insgesamt bei den Versicherern mit keinen signifikanten Änderungen hinsichtlich des Renditevorteils von Realwerten im Vergleich zu Anleihen.**

Die Konzerngesellschaften sind bei der DEVK in einem Versicherungskonzern eingebettet, der im Privatkunden-segment umfassenden Versicherungsschutz bietet. Das ermöglicht uns, spartenübergreifende Synergieeffekte zu nutzen. Wir optimieren stetig unsere Prozesse. Damit sorgen wir für eine effektive und effiziente Verarbeitung unseres Geschäfts. Mit konkurrenzfähigen Produkten, einem guten Service und unserem leistungsstarken Vertrieb sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt.

## ***Dort sein, wo wir gebraucht werden***

Der **DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.** wurde als Selbsthilfeeinrichtung der Eisenbahnbeschäftigten gegründet. Bis heute ist der Verein als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn und des Bundes-eisenbahnvermögens anerkannt. Bei unseren Mitgliedern handelt es sich im Wesentlichen um Bahnbeschäftigte und Arbeitende aus dem erweiterten Verkehrsbereich. Diesen bieten wir auf dem deutschen Markt einen umfassenden, maßgeschneiderten und preiswerten Versicherungsschutz. Unsere Produkte umfassen die Bereiche Kfz, Reise, Haftpflicht, Haus und Wohnen sowie Unfallversicherung.

**90 %**

Combined Ratio

**2.594.397**

versicherte Risiken

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	1.690.930	1.626.919	1.617.532
Sonstige Aktiva	169.340	234.943	209.622
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	1.146.366	1.121.731	1.093.231
Versicherungstechnische Rückstellungen	463.915	462.355	445.495
Sonstige Passiva	249.989	277.776	288.427
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.860.270</b>	<b>1.861.862</b>	<b>1.827.153</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	319.297	326.924	315.305
Aufwendungen für Versicherungsfälle	198.062	186.837	207.855
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	89.386	87.546	85.503
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-8.825	-7.103	-7.246
<b>Zwischensumme</b>	<b>23.025</b>	<b>45.438</b>	<b>14.701</b>
Veränderung der Schwankungsrückstellung	-4.758	-27.187	-3.288
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>18.267</b>	<b>18.251</b>	<b>11.413</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	22.393	2.994	52.102
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-16.026	7.254	-29.515
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>24.635</b>	<b>28.500</b>	<b>34.000</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Der DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. blickt auf ein sehr schadenträchtiges Geschäftsjahr 2021 zurück. Das Tief „Bernd“ verursachte im Sommer in weiten Teilen Westdeutschlands eine verheerende Flutkatastrophe mit erheblichen Schäden. Diese Flut war das teuerste Schadenereignis in 135 Jahren DEVK-Geschichte, aber die Auswirkungen auf die Geschäftsergebnisse der DEVK blieben begrenzt – dank eines guten Rückversicherungsschutzes.

Auf der Bestandsseite verzeichneten wir einen leichten Rückgang von 2.607.776 Verträgen im Vorjahr auf inzwischen 2.594.397 Verträge. Die Risiken der Kraftfahrthaftpflicht-, der Fahrzeugvoll- und der Fahrzeugteilversicherung wurden einzeln gezählt. Die Mopedversicherungen blieben unberücksichtigt.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** reduzierten sich um 1,2 % und verfehlten damit den prognostizierten Beitragszuwachs (rund 1,0 %). Der Rückgang war vor allem auf die Haftpflicht- und Unfallversicherung zurückzuführen.

Die **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** stiegen um 33,7 % auf 291,6 Mio. €. Grund hierfür war insbesondere die Flutkatastrophe. Insgesamt stieg die bilanzielle Schadenquote brutto von 56,2 % auf 76,0 %. Durch die Beteiligung der Rückversicherer begrenzte sich der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. auf 6,0 %.

Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** nahmen um 1,9 % auf 103,2 Mio. € zu. Das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. zu den verdienten Beiträgen f. e. R. (Kostenquote) fiel mit 28,0 % leicht höher aus als im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt die **Combined Ratio** 90,0 %.

Nach leicht gestiegenen Aufwendungen für erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen ergaben sich wegen einer deutlich geringeren Zuführung zur Schwankungsrückstellung wie im Vorjahr ein **versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.** in Höhe von 18,3 Mio. €.

Die **Erträge aus Kapitalanlagen** lagen mit 36,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert. Grund hierfür sind eine gesenkte Dividende der DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE und die im Niedrigzinsumfeld gesunkenen Zinserträge. Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden in Höhe von 2,6 Mio. € realisiert. Zuschreibungen wurden in Höhe von 2,3 Mio. € vorgenommen. Die Ausschüttung der DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE betrug im Geschäftsjahr 5,0 Mio. € und liegt damit um 5,0 Mio. € unter dem Vorjahr.

Die **Aufwendungen für Kapitalanlagen** fielen mit 14,0 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Das ist auf einen um 8,8 Mio. € geringeren Abschreibungsbedarf sowie geringere Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen (insbesondere Aktien) zurückzuführen, die sich auf 0,4 Mio. € nach 17,1 Mio. € im Vorjahr beliefen. Die im Vorjahr höheren Aufwendungen für Kapitalanlagen waren im Wesentlichen eine Folge der coronabedingten Verwerfungen am Aktienmarkt.

Der im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkene **Jahresüberschuss** in Höhe von 24,6 Mio. € wurde dem Eigenkapital zugeführt.

## Blick nach vorne

Für den DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. steht das Jahr 2022 ganz im Zeichen des Themas Verkehrsmarkt. Damit knüpfen wir an die im Geschäftsjahr 2021 begonnene Diskussionsrunde „Verkehrsmarkt KOMPAKT“ an. Dieser Austausch ermöglicht uns, die Bedürfnisse am Markt frühzeitig zu identifizieren, unseren Versicherungsschutz anzupassen und so neue Zielgruppen zu erschließen. Für die Verkehrsbranche sind wir ein zuverlässiger Partner in Sachen Sicherheit, Gesundheit und Versorgung.

**Mit einer stetigen Prozessoptimierung sorgen wir auch künftig für ein effektives und effizientes Geschäft. Dabei hilft auch die Einführung eines neuen einheitlichen Bestandsführungssystems für den Innendienst.**

Die Sparte Hausrat wurde bereits 2019 umgesetzt. Die Sparten Haftpflicht, Unfall, Glas, Reise und Cyber wurden 2021 erfolgreich in das neue System migriert.

### Info

#### Den Versicherten verpflichtet

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit handeln wir immer solidarisch im Sinne der Gemeinschaft. Mit unserer dreiteiligen Produktlinie (Aktiv, Komfort und Premium) können wir ganz individuell absichern. Aber wir geben auch gern zurück: 2022 erstatten wir unseren Versicherten in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung Beiträge zurück. Für ungekündigte Verträge, die 2021 ununterbrochen bestanden haben und schadenfrei geblieben sind, zahlen wir eine **Beitragsrückvergütung von 20 %**.

Nicht nur unsere Arbeitsprozesse werden immer wieder auf den Prüfstand gestellt. Auch unsere Produkte entwickeln wir kontinuierlich weiter. Dabei unterstützen uns die Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitglieder, die im Oktober 2021 gewählt wurden. Sie haben aktiven Anteil an Produktentwicklung und künftigen Vertriebsmaßnahmen und helfen uns so, unsere Zielgruppen noch persönlicher anzusprechen.

**Wir sehen in der Kombination von konkurrenzfähigen Produkten, einem guten Service und unserem leistungsstarken Vertrieb eine solide Basis für die Zukunft. Auch in der Einstellungsoffensive der Deutsche Bahn AG sehen wir gute Chancen, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen.**

Die Meinung unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Um auch neuen Ansprüchen – als Versicherer wie als Arbeitgeber –

genügen zu können, führt die DEVK regelmäßig Befragungen durch. Bereits im vergangenen Jahr zeigte sich, dass die DEVK mit ihrem Krisenmanagement infolge der geänderten Rahmenbedingungen durch die Coronapandemie hohe Zustimmung erfahren hat. Zum einen konnten wir trotz zahlreicher pandemiebedingter Einschränkungen weiterhin unseren hohen Serviceansprüchen gerecht werden. Zum anderen haben wir uns als Arbeitgeber besonders für die Gesundheit unserer Belegschaft eingesetzt, indem wir beispielsweise allen Mitarbeitenden und deren Angehörigen ein Impfangebot gemacht haben. An der hohen Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden wollen wir auch 2022 festhalten.



**Die DEVK ist Partner für Sicherheit und Schutz – egal ob zu Hause oder auf der Arbeit.**



Mitarbeitende der Deutsche Bahn AG und ihre Familien im Mittelpunkt: Die DEVK bietet tatkräftigen Versicherungsschutz in allen Lebenslagen.

## Zuverlässiger Partner für alle

Die **DEVK Allgemeine Versicherungs-AG** bietet auf dem deutschen Markt Versicherungsprodukte in den Bereichen Kfz, Reise, Haftpflicht, Haus und Wohnen sowie Unfallversicherung an. Wir betreiben das selbst abgeschlossene und in Rückdeckung übernommene Schaden-/Unfallversicherungsgeschäft im Inland und Ausland.

**70,9 %**

Schadenquote

**+6,9 %**

Aufwendungen für  
Versicherungsfälle im Vergleich  
zum Vorjahr

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	2.392.918	2.364.626	2.373.899
Sonstige Aktiva	100.744	66.332	71.997
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	342.171	342.171	342.171
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.830.817	1.784.416	1.762.946
Sonstige Passiva	320.674	304.371	340.779
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.493.662</b>	<b>2.430.958</b>	<b>2.445.896</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	1.296.076	1.274.133	1.253.665
Aufwendungen für Versicherungsfälle	919.476	859.843	915.449
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	320.176	314.704	303.780
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-6.672	-11.743	-2.490
<b>Zwischensumme</b>	<b>49.753</b>	<b>87.843</b>	<b>31.947</b>
Veränderung der Schwankungsrückstellung	27.986	2.325	26.346
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>77.739</b>	<b>90.168</b>	<b>58.293</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	64.380	20.852	72.914
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-1.200	-9.624	-9.614
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>140.919</b>	<b>101.396</b>	<b>121.593</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Die DEVK Allgemeine Versicherungs-AG blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Berichtsjahr 2021 zurück. Der Gesamtbestand der Verträge ist im vergangenen Jahr um 0,8 % auf 9.015.009 Verträge gestiegen. Im Vorjahr waren es noch 8.942.797 Verträge.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** verringerten sich wegen des Wegfalls von Mitversicherungsgeschäft um 0,8 % auf 1.522,3 Mio. €. Die verdienten Beiträge f. e. R. nahmen im Geschäftsjahr um 1,7 % auf 1.296,1 Mio. € zu.

Die **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** stiegen insbesondere infolge der Flutkatastrophe um 20,2 % auf 1.233,3 Mio. €. Durch höhere Gewinne aus der Abwicklung von Vorjahresschäden um 30,9 % gegenüber

dem Vorjahr und ein gutes Rückversicherungsgeschäft, konnte der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. um 6,9 % begrenzt werden. Ihr Anteil an den verdienten Nettobeiträgen stieg damit auf 70,9 % (Vorjahr 67,5 %).

Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** sanken unter anderem wegen des Wegfalls des Mitversicherungsgeschäfts gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % auf 361,2 Mio. €. Das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. zu den verdienten Beiträgen (Kostenquote) blieb unverändert bei 24,7 %.

Trotz einer hohen Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 28,0 Mio. €, reduzierte sich das **versicherungstechnische Ergebnis f. e. R.** von 90,2 Mio. € auf 77,7 Mio. €.

Das **Netto-Kapitalanlageergebnis** ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Das haben trotz sinkender Abgangsgewinne von Kapitalanlagen insbesondere geringere Abschreibungen und Abgangsverluste bei Aktieninvestments sowie den Anstieg der Zuschreibungen ermöglicht. Die Abgangsverluste waren im Vorjahr durch den coronabedingten Abbau der Aktienquote entstanden. Die Bruttoerträge beliefen sich auf 71,5 Mio. €. Neben leicht sinkenden laufenden Erträgen wurden Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 8,5 Mio. € und Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 5,5 Mio. € erzielt. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen fielen mit 7,21 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vorjahr (59,2 Mio. €).

Der **Jahresüberschuss vor Gewinnabführung** stieg von 101,4 Mio. € auf 140,9 Mio. €. Dieser Betrag wurde aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE abgeführt.

## Blick nach vorne

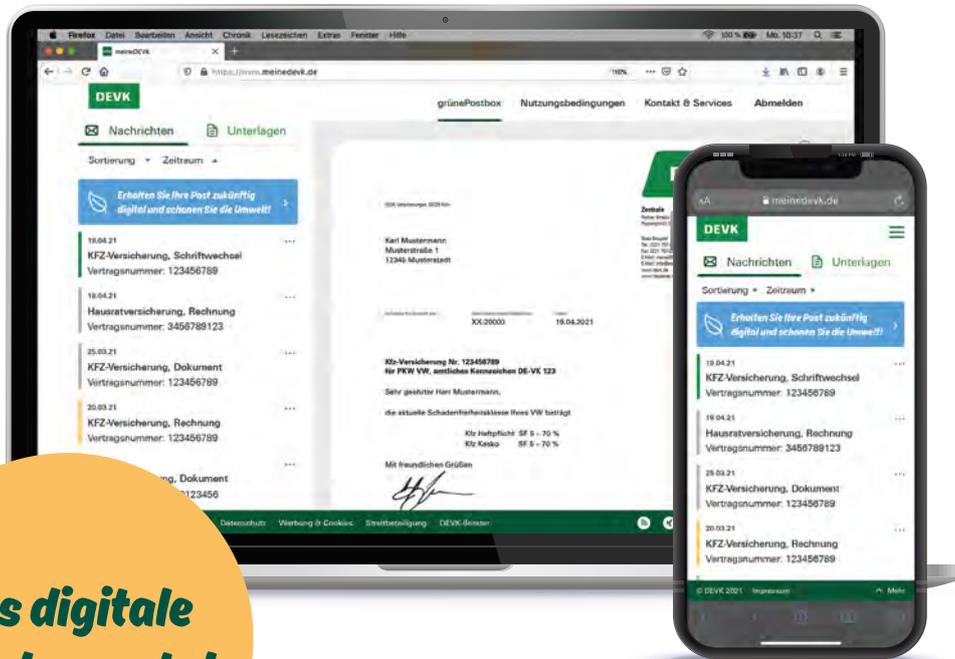
Die DEVK Allgemeine Versicherungs-AG setzt ihren Fokus für das Jahr 2022 auf die Verbesserung der Services und Erhöhung der Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Ein zentraler Faktor dafür ist weiterhin unser flächendeckendes Vertriebsnetz und unsere sehr gute telefonische Erreichbarkeit.

**Persönliche Betreuung wird von uns aber auch zunehmend digital angeboten. Neben Website und E-Mail spielt hier vor allem unser neues Portal „meineDEVK“ eine wichtige Rolle. Wir sind überzeugt, dass uns die Summe dieser Angebote helfen wird, auch künftig einen tatkräftigen Service auf höchstem Niveau bieten zu können.**

Unsere dreiteilige Produktlinie (Aktiv-, Komfort- und Premium-Schutz) wird von den Versicherten weiterhin sehr positiv aufgenommen. In den letzten Jahren ist dabei vor allem der Anteil am Premium-Schutz im Bestand kontinuierlich gestiegen. Wir sind optimistisch, dass sich diese Tendenz auch künftig weiter fortsetzen wird.

Wir rechnen für 2022 mit volatilen Aktienmärkten. Die DEVK Allgemeine Versicherungs-AG plant daher, die Realwerte im Portfolio auszubauen, was mittelfristig die Ertragschancen der Kapitalanlage erhöht.

**Die Möglichkeiten der digitalen Transformation werden von der DEVK zielgerichtet vorangetrieben. In den letzten Jahren wurden Verträge und Daten diverser Sparten in ein modernes Bestandsführungssystem integriert.** Dieses System bietet die Möglichkeit zur schnellen Umsetzung von Produktideen. Außerdem können wir mit ihm viele Prozesse automatisieren und so mehr Zeit für die Belange unserer Versicherten aufwenden. In einer strategischen Roadmap haben wir weitere Möglichkeiten zur Automatisierung geplant, die wir nach und nach überprüfen und umsetzen.



**Das digitale Kundenportal**

Jederzeit den Überblick behalten, Dokumente einsehen, Kontakt aufnehmen und die Umwelt schonen – das ermöglicht unser neues Kundenportal „meineDEVK“. Die seit August 2020 stetig weiterentwickelte Plattform wächst auch dank des Feedbacks der Nutzenden. Unsere Kundinnen und Kunden verwalten ihre Versicherungsunterlagen im Portal jetzt unkompliziert und zeitsparend selbst. Zudem erleichtert „meineDEVK“ die Kommunikation: Versicherte können sich auf direktem Weg mit ihren Anliegen an ihren Berater oder ihre Beraterin wenden oder werden an die entsprechende Stelle weitergeleitet. Das schafft mehr Vertrauen und Sicherheit in der Kommunikation mit unseren Versicherten. So optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse und erhöhen dadurch die Kundenzufriedenheit.

**Nachhaltige Postbox**

Im Portal „meineDEVK“ können Versicherte nicht nur ganz bequem ihre Verträge einsehen und Schäden melden, sondern auch ihre Post digital empfangen. Die grünePostbox spart somit Papier und Ressourcen. Von den rund 126.000 Registrierten haben sich bereits ca. 40.000 Menschen dafür entschieden, ihre Post digital zu empfangen. Ist ein neues Dokument in der grünenPostbox, wird automatisch eine Mitteilung per E-Mail geschickt. So geht nichts Wichtiges verloren. Wer aber nach wie vor das analoge Postfach bevorzugt, kann auch weiterhin Briefe bekommen. Der digitale Dokumentenversand ist für die Nutzung von „meineDEVK“ nur optional.

## Schutz für morgen, schon heute

Der **DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G.** ist eine Selbsthilfeeinrichtung der Bahnbeschäftigten. Sie ist von der Deutschen Bahn sowie dem Bundeseisenbahnvermögen als betriebliche Sozialeinrichtung anerkannt. Wir bieten ein breites Spektrum von Lebensversicherungen und damit verbundene Zusatzversicherungen an. Auf der Basis von Solidarität und Branchenkenntnis richten wir unsere Produkte an den individuellen Bedürfnissen der Mitglieder aus.

**2,7 %**

Überschussbeteiligung

**5,8 Mrd. €**

Kapitalanlagevolumen

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	5.777.358	5.643.940	5.710.281
Sonstige Aktiva	217.213	251.767	165.388
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	145.561	139.561	129.561
Versicherungstechnische Rückstellungen	5.229.303	5.089.843	5.003.322
davon: Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	317.972	317.658	334.423
Sonstige Passiva	619.706	666.302	742.786
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.994.570</b>	<b>5.895.706</b>	<b>5.875.670</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	328.229	334.953	317.824
Ergebnis aus Kapitalanlagen	211.788	197.726	249.196
Aufwendungen für Versicherungsfälle	332.195	378.579	377.224
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	23.347	22.253	21.184
Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	50.301	33.164	75.718
Veränderung der Deckungsrückstellung	-143.347	-104.162	-89.725
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	20.078	10.329	13.973
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>10.904</b>	<b>4.849</b>	<b>17.143</b>
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-4.904	5.151	-11.143
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6.000</b>	<b>10.000</b>	<b>6.000</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Wie die gesamte Branche war auch der DEVK Lebensversicherungsverein a.G. mit der schwierigen Lage an den Kapitalmärkten im Geschäftsjahr 2021 konfrontiert.

Für unsere Gesellschaft bildeten die Langzeitkonten weiterhin den größten Anteil am Neugeschäft und blieben im Jahresverlauf vergleichsweise stabil. Die Berufsunfähigkeitsversicherungen aus dem Kollektivrahmenvertrag mit

der Deutschen Bahn zeigten weiterhin Anstiege, blieben aber hinter den Erwartungen. Die Rentenversicherungen mit flexiblen Garantien nahmen ab, beeinflusst durch den im Vorjahr eingeführten Rententarif für Einmalbeiträge. Die fondsgebundenen Rentenversicherungen, die um das sicherheitsorientierte Anlagekonzept „DEVK Rendite-SmartProtect“ erweitert wurden, wirkten sich positiv auf die Beitragsentwicklung aus. Die Sterbegeldversicherungen verzeichneten positive Impulse aus dem im Vorjahr abgeschlossenen Kollektivrahmenvertrag.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** beliefen sich auf 335,1 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahresniveau. Dies war auf die laufenden Beiträge zurückzuführen.

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung f. e. R.** betragen im Geschäftsjahr 332,2 Mio. €. Wie prognostiziert lagen sie damit unter dem Vorjahr. Die Stornoquote (bezogen auf den laufenden Beitrag) lag mit 3,28 % unter dem Niveau des Vorjahres und weiterhin unter dem Branchenschnitt.

Die **Veränderung der Deckungsrückstellung** (Bruttobetrag) stieg im Geschäftsjahr auf 143,3 Mio. €. Das ist im Wesentlichen auf deutlich geringere Aufwendungen für Zahlungen von Versicherungsfällen zurückzuführen. Die Zuführung zur Zinszusatzreserve als Bestandteil der Deckungsrückstellung ist auf 51,5 Mio. € gesunken.

Die gesamten **Bruttoerträge aus Kapitalanlagen** verringerten sich auf 234,4 Mio. €. Wesentlicher Grund für den Rückgang sind die von 66,7 Mio. € auf 45,3 Mio. € gesunkenen Abgangsgewinne aus Kapitalanlagen insbesondere bei Immobilienfonds und im Zinsblock. Hinzu kamen die laufenden Zinserträge, welche erwartungsgemäß aufgrund des extrem niedrigen Zinsniveaus insbesondere in der Eurozone weiter zurückgingen. Der Rückgang der gesamten Aufwendungen von 62,9 Mio. € auf 23,1 Mio. € ist auf geringere Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen (0,9 Mio. € nach 37,3 Mio. €) zurückzuführen. Die hohen Abgangsverluste des Vorjahres lassen sich durch die coronabedingte Reduktion der Aktienquote begründen.

Das **Netto-Kapitalanlageergebnis** liegt mit 211,8 Mio. € moderat über Vorjahresniveau. Die Prognose eines deutlich über Vorjahresniveau liegenden Kapitalanlageergebnisses wurde damit unterschritten. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen liegt mit 3,7 % moderat über dem Vorjahreswert in Höhe von 3,5 % und damit, wie zuvor beschrieben, weniger stark als erwartet über dem Vorjahresniveau.

Die **durchschnittliche Nettoverzinsung** der letzten drei Jahre liegt nach der vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) empfohlenen Berechnungsmethode bei 3,9 %.

Der **Rohüberschuss** unserer Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 56,3 Mio. €. Hiervon wurden 50,3 Mio. € der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Damit stieg die Zuführung gemäß der Prognose im Vergleich zum Vorjahr (33,2 Mio. €) an. Es wurden 89,3 % des Rohüberschusses für die Überschussbeteiligung unserer Mitglieder verwendet.

Der **Jahresüberschuss**, der vollständig den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wurde und damit die Eigenmittel unserer Gesellschaft weiter verstärkt, lag mit 6,0 Mio. € unter Vorjahresniveau.

## Blick nach vorne

Der DEVK Lebensversicherungsverein a.G. blickt zuversichtlich ins neue Geschäftsjahr 2022. Aus aktuellen Entwicklungen, besonders im Verkehrsmarkt, ergeben sich große Chancen in der Neukundenakquise. Zusammen mit einer kontinuierlichen Verbesserung der Produktpalette sowie Services sehen wir unsere Gesellschaft gut aufgestellt.

Die Mobilitätswende ist eines der großen Zukunftsthemen unserer Zeit. Ziel dieser Entwicklung ist es, die Anzahl der Pkw-Fahrten und innerdeutschen Flugreisen drastisch zu reduzieren und einen Großteil davon auf den Schienenverkehr zu verlagern. Dazu braucht es eine starke Schiene, die mit diesem Anstieg des Passagierolumens umgehen kann. Und das bedeutet neben Infrastrukturmaßnahmen auch eine signifikante Steigerung der Beschäftigten bei der Deutschen Bahn.

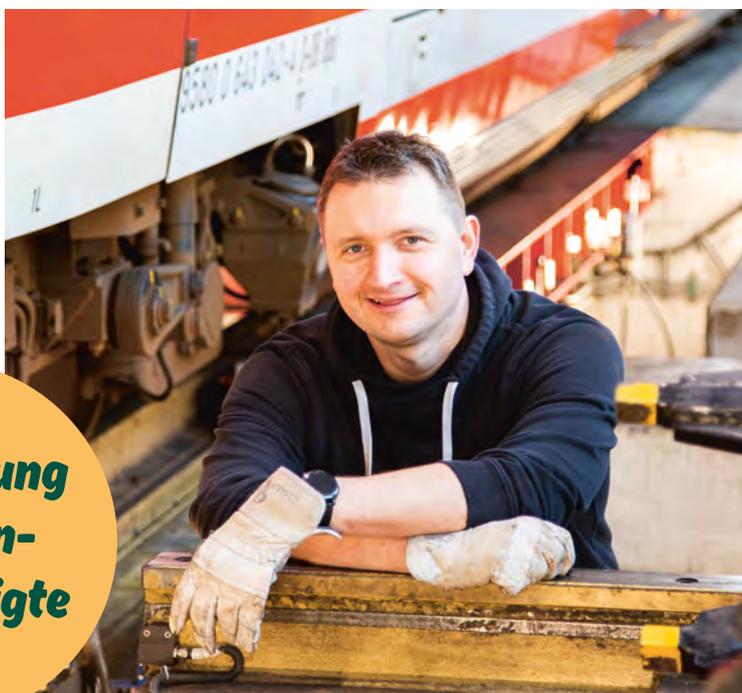
Der DEVK Lebensversicherungsverein a.G. ist sowohl mit seinen Produkten als auch im Vertrieb darauf vorbereitet, diese Veränderungen bei einem unserer wichtigsten Unternehmenspartner zu begleiten. **Unsere speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die Herausforderungen des Verkehrsmarkts bestens und können Beschäftigte der Eisenbahnbranche kompetent zu ihren Risiken beraten. Wir sind überzeugt, dass wir im Verkehrsmarkt auch in Zukunft als starker Partner für Themen wie Sicherheit, Gesundheit und Versorgung wahrgenommen werden.**

Um auch künftig über neueste Entwicklungen in dieser Branche informiert zu bleiben und auf neue Anforderungen reagieren zu können, führen wir 2022 die Diskussionsreihe „Verkehrsmarkt KOMPAKT“ weiter. Dieser Input hilft unseren Mitarbeitenden, die Bedürfnisse der Bahnbeschäftigten frühzeitig zu verstehen, mit unseren Produkten darauf zu reagieren und so Potenziale für das Neukundengeschäft zu erschließen. Auch unsere neu gewählten Mitgliedervertreterinnen und -vertreter sind in diese Entwicklung einbezogen. Seit Oktober 2021 arbeiten sie auch an der Entwicklung neuer vertrieblicher Maßnahmen und Produkte mit.

**Der Lebensversicherungsverein a.G. wird gemeinsam mit dem Bildungs- und Förderungswerk der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (BFW) im Rahmen des Kollektivvertrags für die Sterbegeldversicherungen neue vertriebliche Maßnahmen anwenden.** Ziel ist es, das Neugeschäftspotenzial weiter auszuschöpfen.



## Absicherung für Bahn- beschäftigte



Einen weiteren Schwerpunkt für 2022 bildet die Absicherung biometrischer Risiken. In diesem Bereich haben wir zum 1. Januar 2022 die Grundfähigkeitsversicherung erweitert. Dieses Produkt ist speziell darauf ausgerichtet, Menschen abzusichern, die schwere körperliche Arbeit verrichten. Wird eine wichtige körperliche Fähigkeit beeinträchtigt, dann kompensiert die DEVK den Verlust des Einkommens. **Speziell für den Bahnmarkt sind dabei nun auch bahntypische Grundfähigkeiten versicherbar, zum Beispiel das Arbeiten unter dem Zug oder das Einsteigen in die Lok. Wir glauben, dass dieses Produkt in den nächsten Jahren ein gutes Potenzial für den Verkehrsmarkt hat.**

### Neues in der Grundfähigkeit

Fällt eine Grundfähigkeit dauerhaft aus, bietet die DEVK-Grundfähigkeitsversicherung finanziellen Rückhalt. Die Versicherten erhalten eine monatliche Rente, wenn sie aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen nicht mehr arbeiten können. Seit diesem Jahr sind auch geistige Fähigkeiten absicherbar sowie weitere Grundfähigkeiten. Zudem können jetzt Eltern für ihre Kinder schon ab 10 Jahren eine Grundfähigkeitsversicherung abschließen. Diese kann mit Berufseintritt in eine JobStarter-BU oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung umgewandelt werden – ohne dass eine zusätzliche Gesundheitsprüfung notwendig wäre. So können Eltern ihrem Nachwuchs eine solide Brücke in ein sicheres Berufsleben bauen.

## **Sicherheit in jeder Lebensphase**

Die **DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG** bietet ihren Kundinnen und Kunden vielfältige Versicherungsprodukte im Bereich Lebensversicherung und damit verbundene Zusatzversicherungen an. Mit unseren Lebensversicherungen können alle Versicherten ihren individuellen und bedarfsgerechten Versicherungsschutz vereinbaren.

**5,8 Mrd. €**

Kapitalanlagevolumen

**714.483**

Anzahl der Verträge im Bestand

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	5.817.035	5.603.890	5.873.812
Sonstige Aktiva	506.067	469.380	125.838
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	162.164	160.724	158.884
Versicherungstechnische Rückstellungen	5.785.685	5.516.623	5.367.444
davon: Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	260.620	247.479	282.853
Sonstige Passiva	375.253	395.923	473.322
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.323.102</b>	<b>6.073.271</b>	<b>5.999.651</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	463.326	463.545	454.987
Ergebnis aus Kapitalanlagen	223.664	190.285	216.649
Aufwendungen für Versicherungsfälle	334.352	376.702	373.495
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	67.530	69.396	70.644
Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	62.115	15.107	63.158
Veränderung der Deckungsrückstellung	-260.289	-184.728	-189.371
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	50.104	4.114	38.046
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>12.807</b>	<b>12.011</b>	<b>13.015</b>
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-2.807	-4.171	-4.015
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>10.000</b>	<b>7.840</b>	<b>9.000</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir erneut viele Herausforderungen gemeistert. Während die Beitragseinnahmen der Branche rückläufig waren, konnte die DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG ihre Beitragseinnahmen nahezu auf Vorjahresniveau halten.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** beliefen sich auf 471,1 Mio. €. Während die Rentenversicherungen mit flexiblen Garantien abnahmen, verzeichneten wir bei den Verträgen der Risikoversicherungen ein Plus. Positiv wirkte sich dabei der letztjährig eingeführte Tarif aus.

Die fondsgebundenen Rentenversicherungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 im Beitragsvolumen sehr erfreulich. Die Erhöhungsaktion zeigte dabei positive Effekte. Darüber hinaus wurde die Fondsanlage dieses Jahr um ein sicherheitsorientiertes Anlagekonzept, dem „DEVK RenditeSmartProtect“, erweitert. Das Ziel der Anlagestrategie ist, das jährliche Verlustrisiko auf maximal 10 % zu begrenzen.

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.** betragen im Geschäftsjahr 334,4 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahr. Der Rückgang liegt bei 11,2 % und resultiert im Wesentlichen aus verringerten Fälligkeiten. Unsere Stornoquote lag mit 4,91 % unter dem Niveau des Vorjahres (5,54 %).

Die **Veränderung der Deckungsrückstellung** (Bruttobetrag) stieg im Geschäftsjahr um 40,8 % auf 261,0 Mio. € an. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch deutlich weniger geleistete Aufwendungen für Zahlungen von Versicherungsfällen begründet. Ebenfalls hat sich der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen deutlich erhöht. Die Zuführung zur Zinszusatzreserve sank auf 68,5 Mio. €.

Die gesamten **Brutto-Erträge aus Kapitalanlagen** reduzierten sich im Berichtsjahr auf 236,9 Mio. €. Wesentlicher Grund des Rückgangs trotz höherer Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 4,6 Mio. € sind die geringeren laufenden Erträge von 159,9 Mio. €. Die Abgangsgewinne von Kapitalanlagen in Höhe von 72,3 Mio. € sanken nur leicht. Die gesamten Aufwendungen verringerten sich auf 15,3 Mio. €. Diese Entwicklung ist auf geringere Abschreibungen (9,0 Mio. € nach 17,5 Mio. € im Vorjahr) und geringere Abgangsverluste von Kapitalanlagen (1,0 Mio. € nach 34,9 Mio. € im Vorjahr) zurückzuführen. Die Abgangsverluste des Vorjahres resultierten im Wesentlichen aus der coronabedingten Reduktion der Aktienquote.

Die durchschnittliche Nettoverzinsung der letzten drei Jahre erreichte nach der vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen Berechnungsmethode 3,7 % und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau.

Der **Rohüberschuss** unserer Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 72,1 Mio. € (Vorjahr 22,9 Mio. €). Hier von wurden 62,1 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Es wurden 86,1 % (Vorjahr 65,8 %) des Rohüberschuss für die Überschussbeteiligung unserer Versicherungsnehmer verwendet.

Der **Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung** lag bei 10,0 Mio. €. Davon wurden 1,4 Mio. € in die gesetzliche Rücklage eingestellt und 8,6 Mio. € aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG abgeführt.

## Blick nach vorne

Die DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG ist im Geschäftsjahr 2022 mit ihrer modernen und marktgerechten Produktpalette im Wettbewerb gut aufgestellt. Mit gezielten vertrieblichen Maßnahmen sollen sich darüber hinaus weitere Chancen für das Geschäft der DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG eröffnen.

**2022 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Absicherung biometrischer Risiken auszuweiten. Kapitalaufbau und Altersvorsorge runden das Produktangebot ab. Seit 1. Januar 2022 ist daher eine überarbeitete Grundfähigkeitsversicherung für unsere Kundinnen und Kunden verfügbar.** Diese schließt zusätzliche, neue Grundfähigkeiten ein und beinhaltet einen kürzeren Prognosezeitraum von sechs Monaten. Außerdem können Eltern schon für ihre Kinder ab 10 Jahren eine Grundfähigkeitsversicherung abschließen. Diese kann mit Berufseinstieg ohne Gesundheitsprüfung in eine Berufsunfähigkeitsversicherung umgewandelt werden. Eine integrierte Verlängerungsoption ermöglicht, auf Veränderungen des gesetzlichen Renteneintrittsalters zu reagieren. Diese Option wird ebenfalls im Rahmen eines Bedingungsupdates in unsere Berufsunfähigkeitsversicherung übernommen. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Produkt eine attraktive Leistung für unsere Zielgruppen in den kommenden Jahren darstellt.



## Altersvorsorge aktiv gestalten

Unsere fondsgebundene Rentenversicherung, die DEVK-Fondsrente vario, bietet auch für sicherheitsorientierte Menschen eine passende Anlagestrategie. Mit der 2021 integrierten Anlagestrategie DEVK-RenditeSmartProtect verbinden wir Sicherheitsorientierung mit der Partizipation am Kapitalmarkt. Das Ziel der Anlagestrategie ist, das jährliche Verlustrisiko auf 10 % zu begrenzen. Dies ist dem zugrundeliegenden Fonds seit 2008 durch mehrere Krisen hinweg gelungen. Der Fonds erzielte in den letzten Jahren eine durchschnittliche Rendite von über 3 % pro Jahr.



**3 %  
Rendite**

**Geplant ist auch die Einführung einer fondsgebundenen Ausbildungsversicherung. Diese sichert Kinder für die Zukunft finanziell ab und schafft so eine solide Basis für eine erfolgreiche berufliche Bildung.** Zielgruppe des Produkts sind Eltern, Patinnen und Paten sowie Großeltern, die zum Start des Kindes in das erwachsene Leben finanziell vorsorgen. Die fondsgebundene Ausbildungsversicherung sichert sie im Falle ihres Ausfalls (Tod, Berufsunfähigkeit) als Beitragszahlende ab. Während der Vertragslaufzeit kann der Vertrag flexibel bespart werden. Zum Ablauf wird das vorhandene Fondsguthaben dem versicherten Kind ausbezahlt oder als „Startguthaben“ für die Altersvorsorge in eine fondsgebundene Rentenversicherung übertragen.

**Mit der Einführung der fondsgebundenen Ausbildungsversicherung wird für die Folgejahre eine positive Neugeschäftsentwicklung erwartet. Weiterhin wird auch das Sparprodukt für Einmalbeiträge „DEVK-Garantierente vario“ angeboten mit einer Beitragsgarantie von 85 %.**

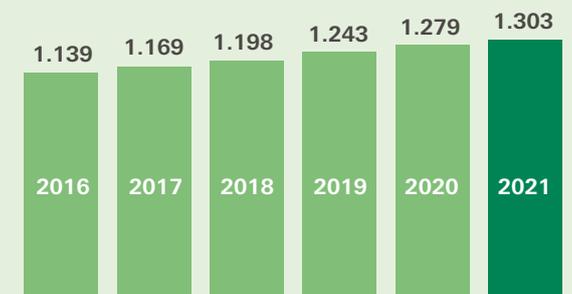
Die DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG blickt deshalb optimistisch auf das Geschäftsjahr 2022. In den kommenden Jahren arbeiten wir weiter intensiv daran, unsere vertrieblichen Maßnahmen noch gezielter auf die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden zuzuschneiden.

# Stark, zuverlässig, individuell

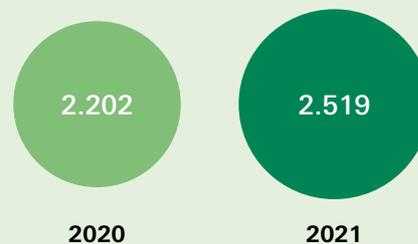
Die **DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft - DEVK RE** bietet Rückversicherungsschutz in den verschiedenen Versicherungszweigen und -arten. Im Fokus steht die Rückversicherung in Europa und Nordamerika tätiger Erstversicherungsgesellschaften.

Übernahmen aus Versicherungsgesellschaften des DEVK-Konzerns sind ebenfalls Bestandteil des Geschäfts. Eine weitere Aufgabe der Gesellschaft ist der Erwerb und das Halten von Beteiligungen. Als Zwischenholding innerhalb des DEVK Sach- und HUK-Versicherungskonzerns steuern wir die anderen Versicherungsgesellschaften des Konzerns sowie weitere Beteiligungen.

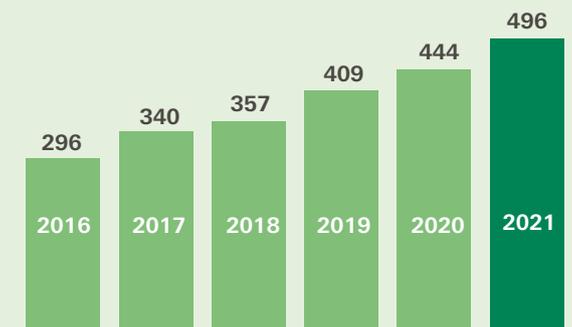
**Eigenkapitalentwicklung**  
in Mio. €



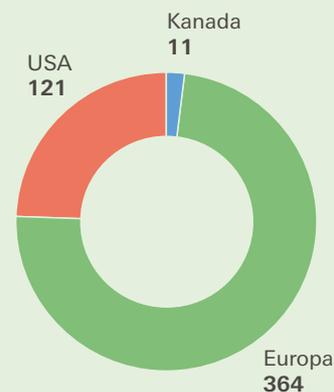
**Anzahl Verträge**



**Anzahl Kundinnen und Kunden**



**Anzahl Kundinnen und Kunden**  
zum 31.12.2021



Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	3.071.499	2.889.802	2.546.022
Sonstige Aktiva	413.122	225.119	288.705
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	1.302.889	1.278.588	1.243.088
Versicherungstechnische Rückstellungen	974.527	791.341	660.075
Sonstige Passiva	1.207.205	1.044.992	931.564
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.484.621</b>	<b>3.114.922</b>	<b>2.834.727</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	565.926	517.015	456.395
Aufwendungen für Versicherungsfälle	428.970	354.114	291.808
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	144.792	129.998	124.152
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-5.387	-2.576	-2.609
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankung</b>	<b>-13.223</b>	<b>30.327</b>	<b>37.826</b>
Veränderung der Schwankungsrückstellung	-13.525	-35.783	-35.191
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis nach Schwankung</b>	<b>-26.747</b>	<b>-5.456</b>	<b>2.635</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	212.716	153.038	205.017
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-151.668	-102.083	-147.652
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>34.301</b>	<b>45.500</b>	<b>60.000</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE blickt auf ein äußerst herausforderndes Geschäftsjahr zurück, in dem wir erneut ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften konnten. 2021 sind die **gebuchten Bruttobeiträge** um 11,1 % auf 727,6 Mio. € gestiegen. Die größten absoluten Zuwächse waren in der Kraftfahrt- und Transportversicherung zu verzeichnen. In der Region Nordamerika (USA & Kanada) konnte die verdiente Prämie 2021 von 31,0 Mio. € auf 46,0 Mio. € gesteigert werden. Zum 31. Dezember 2021 betrug die Anzahl der übernommenen Verträge (nur DEVK-fremd) 2.519. Im Vorjahr waren es noch 2.202. Die Zahl der Kundinnen und Kunden erhöhte sich auf 496 (Vorjahr 444).

Aufgrund zahlreicher Naturkatastrophen stiegen die **Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden** brutto um 44,4 % auf 602,8 Mio. €. Insbesondere schlugen die Sturmtiefs „Volker“ und „Bernd“ in Mitteleuropa sowie Dürre-Schäden in Kanada zu Buche. Dank eines guten Rückversicherungsschutzes erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. mit +21,1 % weniger stark.

Das **versicherungstechnische Ergebnis** vor Veränderung der Schwankungsrückstellung belief sich auf -13,2 Mio. € (Vorjahr 30,3 Mio. €). Nach einer Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 13,5 Mio. € resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R. von -26,7 Mio. €.



Die Zerstörungen durch die Sturzflut „Bernd“ sind groß; wie hier im Juli 2021 in Bad Münsterneifel.

Die **Bruttoerträge aus Kapitalanlagen** betrugen 232,1 Mio. € (Vorjahr 206,9 Mio. €). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sind deutlich gestiegen von 115,3 Mio. € auf 159,2 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung bei der Gewinnabführung der DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (140,9 Mio. € nach 101,4 Mio. €) zurückzuführen. Die Zuschreibungen auf Aktien erhöhten sich leicht auf 13,1 Mio. € (Vorjahr 12,6 Mio. €). Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen sanken im Jahr 2021 deutlich von 35,6 Mio. € auf 12,8 Mio. €. Hintergrund dieser Entwicklung ist der Wegfall coronabedingter Gewinnrealisationen.

Die gesamten **Kapitalanlageaufwendungen** lagen 2021 bei 19,3 Mio. € nach 53,8 Mio. € im Vorjahr. Erwartungsgemäß sanken dabei die coronabedingt hohen Abschreibungen aus dem Vorjahr von 28,0 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Auch die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen, vor allem im Aktienbereich, konnten von 13,1 Mio. € auf 0,2 Mio. € reduziert werden.

Insgesamt stieg das **Netto-Kapitalanlageergebnis** auf 212,7 Mio. € (Vorjahr 153,0 Mio. €). Der Kapitalanlagebestand ist im Jahr 2021 moderat von 2.823,1 Mio. € auf 3.001,8 Mio. € gestiegen. Die Nettoverzinsung lag bei 7,3 % nach 5,8 % im Vorjahr.

Die **strategische Asset Allokation**, also die Zielaufteilung der Kapitalanlagen, wurde Ende 2019 DEVK-weit angepasst. Die Zielquoten für Realwerte (insbesondere Immobilien und Alternative Investments) wurden dabei erhöht. Durch den weiteren Ausbau der Realwerte im Kapitalanlageportfolio soll dem andauernden Niedrigzinsniveau begegnet und die langfristige Ertragssituation verbessert werden. Die Aktienquote wurde 2021 unterjährig entsprechend der Markteinschätzung aktiv gesteuert. Insgesamt wurde die Aktienquote 2021 – nach dem coronabedingten Abbau der Aktienquote 2020 – wieder erhöht. Mittelfristig ist im Rahmen der Anlagestrategie ein weiterer Aufbau der Aktienpositionen geplant. Der Aufbau anderer langfristig orientierter Realwerte im Bereich Immobilien, Private Equity und Alternativer Investments wurde 2021 wie geplant vorgenommen.

Insbesondere aufgrund des stark verbesserten Kapitalanlageergebnisses lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei 89,7 Mio. €. Nach Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 34,3 Mio. €.

## Blick nach vorne

Preissteigerungen im Markt führten auch bei uns zu einem verbesserten Bestand. Damit haben wir gute Chancen, unsere Verluste aus dem vergangenen Jahr zeitnah auszugleichen. Außerdem konnten wir Marktanteile in nahezu allen Segmenten und zu adäquaten Preisen ausbauen.

**Auch unser Serviceangebot und unsere personellen Kapazitäten haben wir erneut erweitert. So verfügen wir inzwischen auch über ein spezialisiertes Team im Bereich Technische Versicherungen, das seine Erfahrungen bereits erfolgreich einbringen und neues Geschäft für 2022 akquirieren konnte.**

Für die Kapitalanlagen sehen wir im Jahr 2022 neben Risiken auch Chancen, insbesondere aufgrund einer konjunkturellen Erholung, die zahlreiche Volkswirte für 2022 prognostizieren. Sollten die Corona-Wellen schnell abebben und sich die Lage auf den Intensivstationen nachhaltig erholen, dann dürfte das Wirtschaftswachstum 2022 in Europa über dem von 2021 liegen. Zudem könnte sich der Inflationsanstieg des Jahres 2021 wieder normalisieren, wenn Sondereffekte, bestehend aus einer Störung

der Lieferketten, Energiepreisanstiegen, coronabedingt aufgestauter Nachfrage sowie einem Basiseffekt aus der wieder angehobenen Mehrwertsteuer in Deutschland, entfallen. Dies könnte den Anstieg des Zinsniveaus zumindest in Europa beschränken und würde ein positives Szenario für den Aktien- und Rentenmarkt darstellen sowie zu weiteren Wertsteigerungen von Realwerten führen.

Ein möglicher (moderater) Wertverlust des Euros zu anderen Währungen, wie bereits 2021 geschehen, stellt für die Kapitalanlagen der DEVK aufgrund von Fremdwährungsgewinnen eine weitere Chance im Jahr 2022 dar. Fluchtwährungen wie der US-Dollar oder der Schweizer Franken sowie bonitätsstarke Anleihen wie Bundesanleihen könnten in einem positiven konjunkturellen Umfeld dagegen an Wert verlieren. Werden diese Papiere jedoch bis Endfälligkeit gehalten, wirkt sich dies aufgrund der nicht-dauerhaften Wertminderung nicht direkt auf die Ertragslage der DEVK aus (Ausnahme bei

Fremdwährungsverlusten). Die DEVK rechnet für 2022 mit einer volatilen Seitwärtsbewegung an den Aktienmärkten. Allerdings dürften davon nicht alle Branchen gleichermaßen betroffen sein. Der geplante Ausbau von Realwerten im Portfolio erhöht mittelfristig die Ertragschancen der Kapitalanlage.

Der stetige Ausbau unseres Know-hows sowie die stabile Finanzsituation der Gesellschaft und des Konzerns stimmen uns für die Zukunft zuversichtlich. Die mittlerweile ansehnliche Größe unseres Bestands macht uns für Kundinnen und Kunden weiterhin attraktiv. Laut einer Einschätzung der renommierten Ratingagentur S&P Global Ratings aus dem Jahr 2019 gehört die DEVK RE mittlerweile zu den Top 40 Rückversicherungsunternehmen weltweit. Wir sind überzeugt, dass sich die positive Entwicklung unserer Gesellschaft auch weiterhin fortsetzen und unseren Konzern als ganzes dabei unterstützen wird, seine strategischen Ziele zu erreichen.

## Info

### Ein Jahr im Zeichen der Naturkatastrophen

2021 war ein Jahr, das von zahlreichen außergewöhnlichen Naturgefahrenereignissen geprägt war. Die Versicherungswirtschaft rechnet global mit etwa 130 Mrd. USD an gedeckten Schäden. Damit könnte 2021 das viertteuerste Jahr werden, seitdem NatCat-Schäden aufgezeichnet werden. In Nordamerika war es vor allem Kanada, das von einer großen Dürre in gleich mehreren Landesteilen getroffen wurde, die erhebliche Schäden an der Ernte verursachte. In Europa dagegen war es vor allem unser Heimatmarkt Deutschland, wo Hagel „Volker“ und Flut „Bernd“ enorme Schäden verursacht haben. Insbesondere die Intensität der Flutkatastrophe mit enormen Durchschnittsschäden und einer hohen Anzahl von Toten war für einen entwickelten Versicherungsmarkt wie den deutschen ungewöhnlich. Eine solche Katastrophe unmittelbar in unserer Region zu erleben, hat unsere Expertinnen und Experten emotional sehr bewegt – auch wenn der Umgang mit solchen Ereignissen zu unserem Berufsalltag gehört. Wir hoffen, dass unsere umfassende Analyse des Geschehenen dazu beiträgt, die Auswirkungen dieses Ereignisses rasch zu konsolidieren.



Ausgetrocknete Böden und rekordhohe Temperaturen in Kanadas westlichen Getreideregionen haben die Erträge eines der weltweit größten Getreideexportländer und des mit Abstand größten Rapsexporteurs drastisch reduziert.

## **Starker Partner in Sachen Gesundheit**

Die **DEVK Krankenversicherungs-AG** bietet den Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung durch attraktive Produkte die Möglichkeit, ihren Gesundheitsschutz bedarfsgerecht zu erweitern und abzusichern. Ergänzend bieten wir auch Auslandsreise-Krankenversicherung an. Darüber hinaus schützen wir unsere Versicherten durch Pflege-, Krankentagegeld- und Krankenhaustagegeldversicherungen vor den finanziellen Folgen bei langwierigen Krankheiten.

**108,7 Mio. €**

gebuchte Bruttobeiträge

**22,1 Mio. €**

Zuführung zur Rückstellung  
für Beitragsrückerstattung

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	398.212	354.894	339.168
Sonstige Aktiva	13.737	17.211	11.098
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	32.177	32.177	29.177
Versicherungstechnische Rückstellungen	366.543	330.925	301.556
davon: Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	45.349	37.294	31.793
Sonstige Passiva	13.229	9.003	19.533
<b>Bilanzsumme</b>	<b>411.949</b>	<b>372.105</b>	<b>350.266</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	108.453	103.830	99.606
Ergebnis aus Kapitalanlagen	9.038	6.941	9.828
Aufwendungen für Versicherungsfälle	64.800	63.867	64.513
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	10.828	10.451	9.487
Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	22.098	20.711	17.383
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-13.754	-9.902	-12.399
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>6.011</b>	<b>5.840</b>	<b>5.653</b>
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-2.511	-2.340	-2.153
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Die DEVK Krankenversicherungs-AG ist 2021 erneut stark gewachsen. Der wichtigste Neugeschäftsbereich lag wie in den vergangenen Jahren bei den Zusatzversicherungen für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung. Das **Beitragswachstum** liegt seit mittlerweile einem Jahrzehnt konstant über dem Marktdurchschnitt. In den vergangenen Jahren lag es bei 5,7 % im Gesamtbestand. Für die Krankheitskosten-Zusatzversicherung stieg das durchschnittliche jährliche Beitragswachstum sogar auf 6,2 %. Der größte Teil davon entfällt auf das Segment Zahnersatz.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5 % auf 108,7 Mio. € erhöht.

Die Steigerungen der **Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.** (gezahlt und zurückgestellt, einschließlich Regulierungsaufwendungen) waren in der Vergangenheit volatil. Nachdem diese im Vorjahr um 0,6 Mio. € gesunken waren, war dieses Jahr wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich 2021 die Aufwendungen um 0,9 Mio. € auf 64,8 Mio. €. Das Leistungsniveau ist insgesamt weiterhin stabil.

Bedingt durch die Coronapandemie sind die **Leistungen für Versicherungsfälle** in der Auslandsreise-Krankenversicherung in 2021 um 52,6 % auf 1,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** liegen geringfügig über dem Niveau des Vorjahres und betragen 10,9 Mio. €. Darin enthalten sind Abschlusskosten in Höhe von 6,9 Mio. € sowie Verwaltungskosten in Höhe von 4,0 Mio. €. Die Erhöhung der Verwaltungskosten ist unter anderem auf die aktuell laufende Einführung eines neuen Bestandsführungssystems zurückzuführen.

Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen** ist 2021 von 6,9 Mio. € auf 9,0 Mio. € entsprechend der Prognose deutlich gestiegen. Die Gründe dafür liegen maßgeblich im Rückgang der im Vorjahr außerordentlich hohen Abgangsverluste von Kapitalanlagen. Dadurch ist die Nettoverzinsung erwartungsgemäß auf 2,4 % gestiegen. Der Kapitalanlagebestand stieg im Jahr 2021 etwas stärker als erwartet von 354,9 Mio. € auf 398,2 Mio. €.

Im Jahr 2021 wurde Geschäft in Rückdeckung übernommen. Es handelte sich hierbei ausschließlich um Krankenversicherungsgeschäft für kurzfristige Auslandsreisen. Hieraus ergaben sich Prämieinnahmen in Höhe von

ca. 1,7 Mio. €. Nach Abzug der Kosten, der Aufwendungen für Versicherungsfälle und der Gewinnbeteiligung verblieb ein Überschuss in Höhe von 1,4 Mio. €.

Der **Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)** wurden im Geschäftsjahr 22,1 Mio. € zugeführt. 12,9 Mio. € wurden aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zur Begrenzung von Prämienanpassungen inkl. Rechnungszinsabsenkungen entnommen. Von der Möglichkeit einer Zinstreppe hat die DEVK Krankenversicherungs-AG bisher im Sinne unserer Kundinnen und Kunden keinen Gebrauch gemacht. Darüber hinaus wurde in einem Tarif eine Beitragsrückerstattung bei Leistungsfreiheit durchgeführt. In Abhängigkeit von den leistungsfreien vollen Versicherungsjahren wurden bis zu vier Monatsbeiträge rückerstattet. Hierfür wurden der RfB wie im Vorjahr 0,4 Mio. € entnommen.

Der **Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung** betrug 3,5 Mio. € und entspricht dem Ergebnis des Vorjahres. Der Betrag wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE abgeführt.

## Blick nach vorne

Die Zusatzversicherung zur gesetzlichen Krankenversicherung ist und bleibt für uns das zentrale Wachstums- und Geschäftsfeld. Insgesamt müssen wir uns hier unverändert auf eine verstärkte Wettbewerbssituation einstellen.

**Dieser Herausforderung begegnen wir mit entsprechenden Vertriebsaktivitäten, durchdachter Zeichnungspolitik und einem soliden Rückversicherungskonzept. Hierin sehen wir weiterhin Chancen für ein Wachstum der Gesellschaft.**



**267.332**

bearbeitete Leistungsfälle  
in 2021

Die nach wie vor erfolgreiche Kooperation im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen bietet weiterhin ein großes Potenzial, um neue Beziehungen zu Kundinnen und Kunden zu knüpfen. Hier können den Mitgliedern bedarfsgerechte Produkte zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

Unsere Gesellschaft ist Teil eines Versicherungskonzerns, der im Privatkundensegment umfassenden Versicherungsschutz anbietet. Diese Zusammengehörigkeit ermöglicht es, spartenübergreifende Synergieeffekte zu nutzen.

**Durch die Einführung eines neuen Bestandsführungssystems eröffnen sich der DEVK Krankenversicherungs-AG neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung sowie der automatisierten Verarbeitung.**

Außerdem erleichtert das neue System die Abbildung neuartiger Tarife, z. B. im Bereich der betrieblichen Krankenversicherung. Diese Digitalisierung der Bestandsführung gestalten wir in zwei Phasen: Die erste Phase wurde mit der Umstellung der Auslandsreise-Krankenversicherung bereits im Januar 2020 erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Phase der Einführung wurde um ein Jahr verschoben und soll Mitte 2023 abgeschlossen werden.

Im Zusammenspiel von konkurrenzfähigen Produkten, einem guten Service sowie unserem leistungsstarken Vertrieb sehen wir uns daher weiterhin sehr gut aufgestellt.

**Sehr beliebt: unsere  
Zahnezusatzversicherung.**

Mehr Informationen unter



## **Alles, was Recht ist**

Die **DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG** ermöglicht Kundinnen und Kunden, sich in Rechtsfragen kompetent abzusichern. Ob im privaten Bereich, im Beruf, im Straßenverkehr oder bei den Themen Haus und Wohnen: Unser Unternehmen bietet bedarfsgerechten Schutz und innovative Produkte. Zusätzlich unterstützen wir mit zahlreichen Zusatzleistungen in rechtlich schwierigen Situationen – ein tatkräftiger Service, von dem sowohl Versicherte als auch Nichtversicherte profitieren.

**+5,8 %**

Beitragswachstum

**1.043.971**

Verträge

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	406.650	377.958	355.697
Sonstige Aktiva	7.154	6.657	6.720
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	60.563	60.563	60.563
Versicherungstechnische Rückstellungen	330.511	298.595	270.633
Sonstige Passiva	22.728	25.457	31.221
<b>Bilanzsumme</b>	<b>413.803</b>	<b>384.615</b>	<b>362.417</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	196.549	185.749	174.526
Aufwendungen für Versicherungsfälle	148.105	138.113	126.525
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	46.873	46.531	47.774
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-1.184	-1.749	18
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>388</b>	<b>-645</b>	<b>245</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	8.951	7.864	10.384
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-1.968	-2.002	-2.013
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>7.370</b>	<b>5.218</b>	<b>8.616</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Die DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Zahl der Verträge im Bestand ist um 1,3 % angewachsen auf insgesamt 1.043.971 Verträge – im Vorjahr waren es 1.030.227. Darin enthalten sind Gruppenverträge mit insgesamt ca. 197.400 versicherten Personen.

Auch im Jahr 2021 war unsere Bestandskundschaft äußerst zufrieden mit uns. Dafür sprechen eine wiederholt sehr geringe Stornoquote sowie viel positives Feedback aus Befragungen unserer Kundinnen und Kunden. Darüber hinaus wurde die DEVK Rechtsschutz-Versiche-

rungs-AG von Branchenmagazinen erneut mehrfach ausgezeichnet – unter anderem als fairster Rechtsschutzversicherer.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** sind um 5,8 % gestiegen und entwickelten sich damit deutlich über unseren Erwartungen. Wir konnten unseren Marktanteil bezogen auf die Beitragseinnahmen erneut ausbauen.

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.** stiegen um 7,2 % auf 148,1 Mio. €. Der Anteil an den verdienten Beiträgen beläuft sich auf 75,4 %. Im Zuge des Anfang 2021 in Kraft getretenen Kostenrechtsänderungsgesetzes kam es zu Erhöhungen der Gebührensätze für

Rechtsanwälte und Gerichtskosten. Diese Erhöhungen schlugen sich auf die Aufwendungen für Versicherungsfälle nieder. Die Anzahl der gemeldeten Schäden hat sich um 3,7 % auf 138.529 reduziert. Die telefonische Rechtsberatung wurde zusätzlich rund 112.000 Mal in Anspruch genommen.

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.** stiegen leicht auf 46,9 Mio. €. Dennoch konnte das Verhältnis zu den verdienten Beiträgen um 1,3 %-Punkte reduziert werden, was auf den überproportionalen Beitragszuwachs im Geschäftsjahr zurückzuführen ist.

Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt die **Combined Ratio inkl. Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung** 99,8 % und liegt deutlich unterhalb der Prognose.

Insgesamt konnte ein positives **versicherungstechnisches Ergebnis** in Höhe von 0,4 Mio. € erzielt werden.

Das **Kapitalanlageergebnis** in Höhe von 9,0 Mio. € ist stärker als erwartet gestiegen. Im Wesentlichen resultierte dies aus höheren Zuschreibungen und geringeren Abgangsverlusten bei den Aktieninvestments. Im Vorjahr entstanden hohe Abgangsverluste durch den temporären Abbau der Aktienquote im Kontext mit der Corona-Krise.

Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** liegt mit 7,4 Mio. € deutlich oberhalb der Erwartungen. Der nach Steuern verbleibende Gewinn wird gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE abgeführt.

## Blick nach vorne

Die DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG leistet nicht nur rechtlichen Beistand in schwierigen Situationen von Versicherten. Auch Nichtversicherten bieten wir Unterstützung an. **Dieser Service ist nicht nur tatkräftig, sondern auch mehrfach ausgezeichnet. Vom Analysehaus ServiceValue und der Zeitschrift**

**FOCUS-MONEY wurden wir 2021 zum sechsten Mal in Folge zu einem der fairsten Rechtsschutzversicherer in Deutschland gekürt. Unsere Kundinnen und Kunden bewerten unsere Serviceangebote sehr positiv, sodass wir in allen Einzelkategorien Produktqualität, Kundenbetreuung, Kundenservice und Preis-Leistungs-Verhältnis das Prädikat „sehr gut“ erhalten haben. Auch weitere Auszeichnungen des Jahres 2021 bestätigen uns den eingeschlagenen Weg als Premium-Service-Versicherer.**

Wir sind zuversichtlich, unsere Kundinnen und Kunden weiterhin mit maßgeschneiderten Lösungen zu überzeugen. Unsere zahlreichen Freemium-Leistungen an Nichtversicherte leisten dazu einen wertvollen Beitrag. Denn unser Anspruch bleibt zu helfen, wo wir können. Damit leistet die DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG einen wesentlichen Beitrag für das positive Kundenerlebnis der Gesamtmarke DEVK.

Auch die zum Jahresbeginn 2021 gegründete Service-Gruppe, ausgestattet mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist ein wichtiger Baustein unseres Erfolgs: Das Team entwickelt den Service-Gedanken in seiner multidisziplinären Zusammenarbeit neu. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Kontakt mit Versicherten und der individuellen Problemlösung. Mit hoher Erreichbarkeit und Problemlösungsorientierung helfen unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen als erste Anlaufstelle auch bei nichtversicherten Schadensfällen und vermitteln Hilfesuchende an den passenden Dienstleister oder an eine Kanzlei aus unserem Servicenetzwerk, wo sie professionellen juristischen Beistand finden.

Mit der beständigen Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und der Optimierung unserer Prozesse gehen wir auch im Jahr 2022 weitere Schritte in Richtung Wachstum und Zukunftssicherheit. Die Grundlage für unsere erfolgreiche Weiterentwicklung und effiziente Unterstützung unserer Versicherten sind konkurrenzfähige Produkte, ein tatkräftiger Service, eine flächendeckende Vertriebsstruktur und der Ausbau digitaler Angebote.

## Info

### Einfach clever – ein neuer Schadenmeldetarif

In 2022 führen wir einen neuen Schadenmeldetarif für alle unsere Produkte ein: Komfort clever, Premium clever sowie Wohnungs- und Grundstücks-RS clever. Mit dem neuen Tarif können unsere Kundinnen und Kunden bis zu 15 % im Beitrag bei identischem Umfang im Vergleich zum herkömmlichen Tarif sparen. Tritt ein möglicher Rechtsschutzfall ein, setzt sich die versicherte Person zunächst direkt mit uns in Verbindung und zeigt den etwaigen Schaden an, bevor sie selbst einen Anwalt konsultiert. In diesem Fall liegt die vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung bei 150 €, ansonsten bei 300 €. Sie zahlen sogar überhaupt nichts, wenn sich der Gang zum Anwalt oder zur Anwältin beispielsweise durch eine gezielte Mediation vermeiden lässt. Mit dem Schadenmeldetarif möchten wir bei einem günstigen Beitrag von Beginn an eine umfassende Schadensbegleitung und -betreuung gewährleisten.



**112.000**

telefonische  
Rechtsberatungen

Guter Rat, nicht teuer: Wir vermitteln Ihnen kostenlose Erstgespräche mit Anwältinnen und Anwälten.

## Vorsorge, die sich auszahlt

Die **DEVK Pensionsfonds-AG** bietet Unternehmen und Beschäftigten eine sichere und kostengünstige Möglichkeit der betrieblichen Altersversorgung (bAV). Unternehmen profitieren dabei von einer bilanzneutralen Abbildung der bAV. Aber auch eine professionelle Verwaltung und ein kompetentes Serviceteam gehören zu unseren Leistungen. Der Pensionsfonds bietet vorrangig Leistungen nach § 3 Nr. 63 EStG an. Dadurch ergeben sich attraktive steuer- und sozialversicherungsrechtliche Förderungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn liegt unser natürlicher Fokus auf dem Verkehrsmarkt. Hier sind wir marktführend.

**18,7 %**

Beitragswachstum  
im Vergleich zum Vorjahr

**1,8 Mrd. €**

Bilanzsumme

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	1.836.731	1.533.508	1.325.008
Sonstige Aktiva	5.833	6.525	2.554
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	14.334	14.334	14.334
Pensionsfondstechnische Rückstellungen	1.819.871	1.521.807	1.310.617
davon: Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	54.266	47.089	40.849
Sonstige Passiva	8.360	3.893	2.611
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.842.564</b>	<b>1.540.034</b>	<b>1.327.562</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	259.563	218.678	154.897
Ergebnis aus Kapitalanlagen	28.869	874	28.452
Aufwendungen für Versorgungsfälle	44.358	35.950	24.874
Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb	5.150	4.030	3.413
Veränderung der übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen	-290.787	-204.090	-207.948
Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	12.214	10.511	12.904
Übriges pensionsfondstechnisches Ergebnis	65.434	36.064	66.617
<b>Pensionsfondstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.358</b>	<b>1.035</b>	<b>827</b>
Übriges nichtpensionsfondstechnisches Ergebnis	-1.158	-835	-627
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Die Geschäftsentwicklung 2021 war trotz der Coronapandemie gut. Die Anzahl der Anwartschaftsverträge entwickelte sich erneut positiv. Diese nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 % zu. Der Bestand umfasst 291.662 Verträge für 202.968 Personen in der Anwartschaft, davon 151.508 Männer und 51.460 Frauen.

Circa 93 % des Bestandes und 78 % des Neugeschäfts resultieren aus Versorgungsbeiträgen im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen und aus Entgeltumwandlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutsche Bahn AG.

Die **gebuchten Beiträge** nahmen um 40,9 Mio. € zu und belaufen sich auf 259,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies einen Anstieg um 18,7 %.

Der Beitragszuwachs resultiert im Wesentlichen aus der tarifvertraglichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung der Deutsche Bahn AG sowie der Wettbewerbsbahnen.

Die **Anzahl der Versorgungsverhältnisse** ist im Geschäftsjahr 2021 um 8,5 % angewachsen.

Die **Aufwendungen für Versorgungsleistungen und den Pensionsfondsbetrieb** sind nach Wegfall eines Sondereffektes aus dem Jahr 2020 um 23,8 % gestiegen. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Leistungsaufwendungen.

Die **Aufwendungen für Versorgungsfälle** lagen für das Jahr 2021 mit 44,4 Mio. € um 8,4 Mio. € über dem Vorjahr. Wesentlich für den Anstieg sind einmalige Abfindungs-Zahlungen bei Rentenbeginn bzw. bei Beendigung des Dienstverhältnisses.

Die **Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb** betragen insgesamt 5,2 Mio. €. Davon entfielen 2,9 Mio. € auf Verwaltungsaufwendungen.

Das **Kapitalanlageergebnis** lag 2021 bei 28,9 Mio. €. Ohne realisierte Kundenerträge sank das Ergebnis leicht von 23,6 Mio. € auf 23,5 Mio. €. Der Kapitalanlagebestand ohne Kundenfonds entwickelte sich mit einem deutlichen Anstieg von 1.167,4 Mio. € auf 1.313,3 Mio. € im Rahmen der Erwartung.

Der **Rohüberschuss** betrug im Berichtsjahr 12,4 Mio. €. Hiervon wurden 12,2 Mio. € der **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** zugeführt. Damit wurden 98,4 % des Rohüberschusses für die Überschussbeteiligung der Versorgungsberechtigten verwendet.

Der **Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung** betrug 0,2 Mio. € und entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.



Starker Schutz für eine starke Schiene: Für Beschäftigte der Deutschen Bahn ist die DEVK seit Jahren die erste Adresse für beruflichen und privaten Versicherungsschutz.



Tradition verpflichtet: Seit ihrer Gründung bietet die DEVK Mitarbeitenden der Deutschen Bahn und ihren Familien exklusive Konditionen.

## Blick nach vorne

Der DEVK-Pensionsfonds unterstützt führende Verkehrsmarktunternehmen. Deshalb hat der DEVK-Pensionsfonds in seinem Hauptkundensegment und der betrieblichen Altersversorgung auch in Zukunft gute Wachstumsmöglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit unseren Gremien entwickeln wir unsere Produkte stetig weiter. Dabei berücksichtigen wir die Anforderungen unserer Partner. **Wir erwarten daher auch künftig ein leichtes Wachstum und eine Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit.**

Auch wenn uns die Coronapandemie im Geschäftsjahr 2022 noch beschäftigen wird, rechnen wir mit einem leicht positiven Neugeschäft über dem Vorjahresniveau. Dieses Potenzial sehen wir vor allem in der tarifvertraglich

vereinbarten betrieblichen Altersversorgung der Deutsche Bahn AG und der Wettbewerbsbahnen.

Die DEVK Pensionsfonds-AG ist die größte Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung im Bahnbereich. Und auch im Jahr 2022 werden wir das allgemeine Fokus-thema „Verkehrsmarkt“ für uns nutzen, das im Mai 2021 mit einem Kickoff angestoßen wurde.

**Im Austausch zwischen Mitarbeitenden der DEVK und Vertreterinnen und Vertretern der Verkehrsunternehmen werden neue Potenziale im Verkehrsmarkt erschlossen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns, unsere Expertise in Sachen Versorgung für Bahn-mitarbeitende noch weiter auszubauen.** Unsere Beiräte arbeiten aktiv an der Entwicklung neuer Produkte mit, die Mitarbeitende aus dem Verkehrsmarkt sehr gut absichern.

## Sicherheit statt hoher Kosten

Die **GAV Versicherungs-AG** ist die Spezialistin im Bereich Reparaturkostenversicherungen für Gebrauchtwagen. Außerdem gehören die Absicherung von Elektrogeräten und Reifen zum Portfolio. Seit 2020 bieten wir auch eine Kfz-Versicherung für den privaten Bereich an. Diese wird zusammen mit der freeyou AG angeboten und im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der DEVK weiterentwickelt.

**+131,8 %**

Bestandswachstum  
in der Kfz-Versicherung

**659.539**

Anzahl Verträge im Bestand

Verkürzte Bilanz	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
Kapitalanlagen	17.936	17.442	13.747
Sonstige Aktiva	9.546	6.368	8.473
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	17.214	17.214	17.214
Versicherungstechnische Rückstellungen	7.377	3.253	690
Sonstige Passiva	2.890	3.342	4.315
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.481</b>	<b>23.810</b>	<b>22.220</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Verdiente Beiträge	15.672	9.821	7.596
Aufwendungen für Versicherungsfälle	11.064	4.136	1.990
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	8.081	5.651	2.504
Übriges versicherungstechnisches Ergebnis	-738	-1.531	2
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-4.212</b>	<b>-1.497</b>	<b>3.104</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	64	54	27
Übriges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-381	-447	-856
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnabführung/Verlustübernahme</b>	<b>-4.529</b>	<b>-1.891</b>	<b>2.275</b>

## Unser Geschäftsjahr 2021

Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der GAV Versicherungs-AG war 2021 der Ausbau der im Jahr zuvor eingeführten Kraftfahrtversicherung. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Optimierung der Prozesse rund um das Kraftfahrtgeschäft.

Der Gesamtbestand inklusive der Kraftfahrtversicherung stieg im Geschäftsjahr nach der Anzahl der Verträge um 21,9 % auf 659.539 Verträge. Aufgrund zahlreicher neuer Vertragsabschlüsse im Bereich Kraftfahrtversicherung (+29.773 Verträge) fiel das Bestandswachstum besonders hoch aus.

Die **gebuchten Bruttobeiträge** erhöhten sich um 100,6 % auf 22,8 Mio. € deutlich. Auch die verdienten Beiträge f. e. R. nahmen im Geschäftsjahr um 59,6 % merkbar zu. Die deutliche Steigerung der gebuchten Bruttobeiträge lag über Branchenniveau und entsprach aufgrund des Ausbaus der Kraftfahrtversicherung unserem Wachstumskurs. Trotz des Zuwachses der Bruttobeiträge in der Reparaturkostenversicherung um 7,4 %, wurden unsere Erwartungen nicht erfüllt. Das betrifft auch die Garantiever sicherungen, bei welcher wir einen Rückgang der Bruttobeiträge um -25,6 % verzeichneten.

Die **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** sind um 202,4 % gestiegen und liegen mit 18,0 Mio. € über unserer Prognose. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen

aus dem starken Neugeschäft in der Kraftfahrtversicherung sowie in der Erhöhung der für die Kraftfahrtversicherung bestimmten Spätschadenrückstellung. Insgesamt stieg infolgedessen die bilanzielle Schadenquote brutto von 52,4 % auf 79,1 %.

Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** nahmen unter anderem wegen gestiegener Provisionsaufwendungen in der Kraftfahrtversicherung gegenüber dem Vorjahr um 58,4 % auf 9,4 Mio. € zu. Das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. zu den verdienten Beiträgen f. e. R. hat sich von 57,5 % im Vorjahr auf 51,6 % verringert.

Das **versicherungstechnische Ergebnis f. e. R.** lag mit -4,2 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis von -1,5 Mio. €, was im Wesentlichen auf den Schadenverlauf in der Sparte Kraftfahrtversicherung zurückzuführen ist.

Das **Kapitalanlageergebnis** verbesserte sich stärker als erwartet um 19,3 %. Der Kapitalanlagebestand ist leicht gestiegen. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen betrug 0,4 % und liegt leicht unterhalb der Prognose.

Insgesamt liegt das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** mit -4,5 Mio. € aufgrund der oben dargestellten Sachverhalte unter den Erwartungen. Der nach Steuern

verbleibende Verlust wird gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags durch die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE übernommen.

## Blick nach vorne

Wie erwartet, führt die Zusammenarbeit mit der freeyou AG zu gewinnbringenden Synergieeffekten. So tritt die GAV Versicherungs-AG als Risikoträger und Ansprechpartner für die Versicherten auf, während die freeyou AG die Digitalisierung der Produkte und Prozesse ausgestaltet. **Hierbei profitieren wir von schnellen digitalen Lösungsansätzen und einem zusätzlichen Vertriebskanal, mit denen wir mehr potenzielle Kundinnen und Kunden erreichen können.** Diese Kooperation möchten wir auch künftig weiter ausbauen. Parallel prüfen wir im Jahr 2022, ob ein möglicher Zusammenschluss beider Unternehmen weitere Vorteile bringt. Ein Zusammenschluss könnte Prozesse und Abstimmungen beschleunigen und die Positionierung im DEVK Konzern festigen.

Wir bauen das Neugeschäft in der Kraftfahrtversicherung permanent aus und planen im Jahr 2022 eine Optimierung der Schadensprozesse. Darin sehen wir die Chance, die Schadenquote und die Verwaltungskosten nachhaltig

### Info

#### Eine runde Sache: unsere Reifenversicherung

Die GAV Versicherungs-AG bietet jetzt auch individuelle Reifenversicherungen an. Mit der „bestGarantie Reifenversicherung“ sind im Premium-Schutz der Kaskoversicherung Schäden an der Bereifung (z. B. durch Reifenplatzer oder eine Beschädigung durch spitze Gegenstände) sowie ein Reifenwechsel-Scheck mitversichert. Mit dem Reifenwechsel-Scheck können Sie jeweils zu Beginn der Winter- bzw. Sommersaison einen Radwechsel inkl. Einlagerung bei einem unserer Reifenpartner in Anspruch nehmen. Im Komfort-Schutz können Sie die Reifenversicherung optional hinzuwählen, sodass Ihnen flexible Tarifoptionen ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen zur Verfügung stehen.

zu senken. In Verbindung mit weiteren Kundenbindungsmaßnahmen planen wir zudem die Haltedauer im Kraftfahrtbereich zu erhöhen, um ein beständiges Wachstum zu erzielen. Das steigende Kraftfahrtgeschäft wollen wir nutzen, um weitere Produkte der GAV Versicherungs-AG wie z. B. die Reparaturkostenversicherung bei bestehenden Kundinnen und Kunden zu platzieren.

Bei der Reparaturkostenversicherung sehen wir nach wie vor einen steigenden Bedarf. Dies zeigt auch das wachsende Angebot solcher Produkte am Markt: Immer mehr Unternehmen bieten inzwischen ähnliche Produkte an. Die fortschreitende Elektrifizierung in der Fahrzeugtechnik lässt die Hardware- und Software-Komponenten komplexer werden, was in der Regel auch höhere

Reparaturkosten zur Folge hat. **Wir planen deshalb im Jahr 2022 unser Portfolio um eine spezifische Absicherung von Elektrofahrzeugen zu erweitern. Darin sehen wir die Chance neue Zielgruppen zu erschließen, da der Absatz von Elektrofahrzeugen beständig steigt.** Wir haben zusätzlich unser Konzept erweitert und die Absicherung von Motorrädern aufgenommen. Auch damit erweitern wir unsere Zielgruppenansprache.

2022 werden wir unsere Vertriebskanäle verstärkt nutzen, um die Reparaturkostenversicherung bekannter zu machen. Insbesondere im Vertriebsweg „Makler und freie Vermittler“ wollen wir die Reparaturkostenversicherung in der Beratung der Vertriebspartner weiter etablieren.

**Repair?  
Relax!**



Mit den Versicherungen der GAV können Sie teure Reparaturkosten im Handumdrehen verringern.

# Wir sind in der Nähe

**19**  
Regional-  
direktionen

**1.200**  
Geschäftsstellen

**3.872**  
Angestellte im Innendienst  
inkl. Auszubildende

**2.035**  
Vertriebspartnerschaften  
im Außendienst, davon  
530 Angestellte



DEVK-Beratung in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [beratersuche.devk.de](https://beratersuche.devk.de).



Unsere Berichte können Sie **kostenlos als PDF** im Internet herunterladen. Scannen Sie einfach den QR-Code oder öffnen Sie **[www.devk.de/unternehmensberichte](http://www.devk.de/unternehmensberichte)**

Dort finden Sie ab Juni 2022 auch die DEVK-Geschäftsberichte für den Lebensversicherungsverein und den Sachversicherungskonzern sowie die Einzelabschlüsse der zugehörigen Versicherungsgesellschaften. Folgende Einzelabschlüsse stehen Ihnen ab Juni 2022 auf Englisch zur Verfügung:

- DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. 2021
- DEVK Allgemeine Versicherungs-AG 2021
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG - DEVK RE 2021

Die DEVK-Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex finden Sie in der DNK-Datenbank unter **[www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)**

#### **Ihr Ansprechpartner für die Bestellung:**

**Günter Külheim**

**E-Mail** guenter.kuelheim@devk.de  
**Telefon** 0221 757-1292  
**Fax** 0221 757-391292

## **Impressum**

### **DEVK Versicherungen**

**Riehler Straße 190, 50735 Köln**

**Verantwortlich:** Daliborka Stjepanovic

**Redaktion:** André Beckmann, Gerrit Brentano, Regina Körlings, Kevin Ley, Karin Poblitzki  
Autorin Seiten 6 – 17: Miriam Petersen

**Unternehmenskommunikation:** Maschamay Poßekel, E-Mail: [presse@devk.de](mailto:presse@devk.de)

**Konzept und Gestaltung:** Kerstin Neu, Julia Timmer

**Umsetzung:** LIEBCHEN+LIEBCHEN Kommunikation, [www.lplus.de](http://www.lplus.de)

**Fotografie:** Adobe Stock/Can Yesil: Seite 33; Adobe Stock/contrastwerkstatt: Seite 49; Adobe Stock/Jacob Lund: Seite 53; Adobe Stock/JFL Photography: Seite 45; Adobe Stock/Karin & Uwe Annas: Seite 61; gettyimages/ljubaphoto: Seite 1; Naber Photographie – Jürgen Naber: Seite 3 oben, 4, 6, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 29, 37, 56, 57; Peter Joester: Seite 3 unten, 10; Privat: Seite 17; Ralf Keischgens: Seite 44; Robertino Nikolic: Seite 41; Volker Hackmann: Seite 25

**Druck:** Druckstudio GmbH, Prof.-Oehler-Straße 10, 40589 Düsseldorf

## DEVK Versicherungen

Zentrale  
Riehler Straße 190  
50735 Köln

**Service Telefon: 0800 4-757-757**  
(gebührenfrei aus dem deutschen Telefonnetz)

**Fax:** 0221 757-2200  
**E-Mail:** [info@devk.de](mailto:info@devk.de)

[www.facebook.com/devk](https://www.facebook.com/devk)  
[www.devk.de](http://www.devk.de)

